

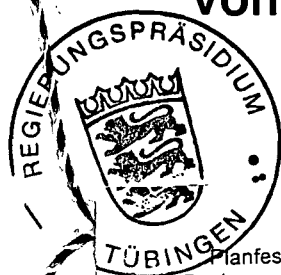
Bauwerksverzeichnis B

(Nachweis aller vom Vorhaben betroffenen Bauwerke, Straßen und Wege,
Gewässer, Schutzanlagen sowie sonstiger Anlagen)

Strecke Stuttgart – Ulm

Planfeststellungsabschnitt 2.3

von km 53.811 bis km 75.250



Festgestellt mit
Planfeststellungsbeschluss des
Regierungspräsidiums Tübingen vom
12. November 2008, Az.: 15-3/0513.2-21/
DB NBS PFA 2.3 / A 8 Hohenstadt - Ulm-West

Inhaltsverzeichnis

1 Bahnanlagen und Entwässerung in der Bahnstrecke	3
2 Schall- und Erschütterungstechnische Schutzmaßnahmen	25
3 Straßen und Wege	26
4 Seitenablagerungen	53
5 Tunnel, Kunstbauwerke	60
6 Leitungen.....	80
7 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen	95
8 Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	127
9 Sonstige Folgemaßnahmen.....	143

Hinweis:

Die in der Spalte Bemerkungen im Bauwerksverzeichnis im folgenden aufgeführten Änderungsnummern sind in Anlage A1 unter Punkt „2. Zusammenstellung der wesentlichen Änderungen“ - differenziert nach BAB (1.ff), NBS (2.ff) und LBP (3.ff) - beschrieben.

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1 Bahnanlagen und Entwässerung in der Bahnstrecke						
Bahnanlagen						
1.1	a) 58,811-75,250 b) -	DB 4.1 Blatt 1, 2A-3A, 4, 5A,6, 7A, 8, 9, 10A, 11, 12A-23A	<p>a) Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten Strecke (NBS) für eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h in enger Bündelung mit der BAB A8. <u>Oberbauart ist die Feste Fahrbahn</u>. Der Mindestabstand zwischen Fahrbahnaußenkante des zukünftigen 6-streifigen Ausbaus der BAB und der nächstgelegenen Gleisachse beträgt e= 29.95m. Auf Grund der engen Bündelung zwischen BAB und NBS wird ein mindestens 3 m über Fahrbahnrand BAB und 3 m über Schienenoberkante gelegener Abrolldamm zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge notwendig. Der Gleisabstand beträgt 4.50 m. Im Bereich der Übergang zum PFA 2.2 am westlichen Planfeststellungsende wird der Gleisabstand auf ca. 10,50 m aufgeweitet. Die Gleisanlagen werden je nach Geländeverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Geländehöhe - im Anschnitt - im Einschnitt - auf einem Damm - im Tunnel - oder auf einer Brücke verlegt. <p>Längs der Bahnstrecke werden Masten für Ober- und Speiseleitungen für den Betrieb aufgestellt, sowie Signal- und Telekomanlagen verlegt. Die Neigung der Böschungen beträgt 1:1.8 bis 1:2 je nach Höhe für die Dammbereiche der NBS sowie im Einschnittsbereich 1:1,8. Die</p>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Böschungsf lächen und Entwässerungsgräben werden abgedichtet Der Bahnkörper wird über seitliche Gräben entwässert und das anfallende Oberflächenwasser über Regenklärbecken den Versickerungsbecken zugeführt b)-			
1.2	a) 54,810-54,885 b)-	DB 4.1 Blatt 3A	a) Neubau eines Rettungsplatzes am westlichen Portal des Tunnels Widderstall Grundfläche: 1500m ² Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt nach RLW 99. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.3	a) 54,490-54,810 b)-	DB 4.1 Blatt 2A – 3A	a) Neubau einer Rettungsplatzzufahrt am westlichen Portal des Tunnels Widderstall mit Anschluss an die K7324 Fahrbahnbreite: 6,50m Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt nach RLW 99. b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.4	a) 62,806-63,106 b)-	DB 4.1 Blatt 11	a) Neubau einer Windschutzwand südlich des Gleises Stuttgart-Ulm Länge: ca. 300m Höhe über SO: 2,0 m Entlang der Wand befinden sich alle 250m Fluchtöffnungen mit einer Breite von 1m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.5	a) 64,600-65,100 b)-	DB 4.1 Blatt 13A	a) Neubau einer Windschutzwand südlich des Gleises Stuttgart-Ulm Länge: ca. 500m Höhe über SO: 2,0 m Entlang der Wand befinden sich alle 250m Fluchtöffnungen mit einer Breite von 1m b)-	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.6	a) 65,900-66,030 b) -	DB 4.1 Blatt 14A	a) Neubau einer Windschutzwand südlich des Gleises Stuttgart-Ulm Länge: ca. 130m Höhe über SO: 2,0 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.7	a) ca. 54,880 b) -	DB 4.1 Blatt 3A	a) Neubau eines Löschwasserbehälters unterhalb des Rettungsplatzes Tunnel Widderstall Lichter Durchmesser: 7,90 m Lichte Höhe: 2,00 m Füllmenge: 96m³ b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.8	bleibt frei					
1.9 A	a) 57,075 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) Neubau eines Bahnstrom-Unterwerkes an der Überleitstelle Merklingen mit Zufahrt und Parkflächen. Das Unterwerk nimmt eine trapezförmige Fläche von ca. 100 m Länge und ca. 50 m Breite ein. Auf dem Gelände steht ein Bedien- und Schaltgebäude von ca. 12 m x 6 m x 3,5 m mit Satteldach, ein Betriebsgebäude (ca. 18 m x 12 m x 4,5 m) und ein Schaltgebäude (ca. 30 m x 8 m x 4,5 m). Das Gelände ist von einem Zaun umgeben. b) -	a1) - a2) DB Energie b1) - b2) DB Energie		<u>Anderung 2.6</u>
1.10 A	a) 57,065 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) Neubau eines ESTW-A an der Überleitstelle Merklingen. Das ESTW-Gebäude ist ein Modulgebäude von ca. 15 m x 3 m x 3m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>Anderung 2.6</u>
1.11 A	a) 57,055 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) Neubau einer Mittelspannungsstation an der Überleitstelle Merklingen. Das Gebäude besteht aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 8 m	a1) - a2) DB Energie b1) -		<u>Anderung 2.6</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			x 3 m x 3 m mit Satteldach. b) -	b2) DB Energie		
1.12A	a) 56,8 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) Neubau einer Heißläuferortungs- und Festbremsortungsanlage an der Überleitstelle Merklingen. Das Gebäude besteht aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 2 m x 3 m x 2,5 m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.5
1.13A	a) 72,8 b) -	DB 4.1 Blatt 20A	a) Neubau einer Heißläuferortungs- und Festbremsortungsanlage. Das Gebäude besteht aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 2 m x 3 m x 2,5 m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.5
1.14A	a) 57,053 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) Neubau einer Kabeltrasse Grösse II vom Kabeleinzugsschacht ESTW-Gebäude zur Kabeltrograsse entlang der Gleise. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.6
Entwässerungsanlagen in der Bahnstrecke						
1.20	a) 53,800-53,840 b) -	DB 15.4 Blatt 1	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 500 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 53,840 in den Schacht 53/3A (nach Nr. 1.23). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Zufluss aus PFA 2.2 Q _{15,0,1} = 195,7 l/s
1.21	a) 53,807-53,858 b) -	DB 15.4 Blatt 1	a) Neubau einer Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn mit Einläufen und Sammelkanal DN b) -	a1) - a2) DB Netz AG		Zufluss aus PFA 2.2 Q _{15,0,1} = 114,4 l/s

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			400/DN 250 zwischen den beiden Gleisen. Die Mittlenentwässerung entwässert bei km 53,835 in den Schacht 53/2C (nach Nr. 1.22). b) -	b1) - b2) DB Netz AG		
1.22	a) 53,811-53,840 b) -	DB 15.4 Blatt 1	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 700 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 700/DN 900 bei km 53,840 in den Schacht 53/3A (nach Nr. 1.23). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Zufluss aus PFA 2.2 Q _{15,0,1} = 570,0 l/s
1.23	a) 53,840-54,463 b) -	DB 15.4 Blatt 1,2A	a) Neubau eines Ableitungskanal DN 900/DN 1000 für die Streckenentwässerung, der in den neuen Tunnel integriert wird und Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 1000 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 54,463 in den Schacht 54/7A (nach Nr. 7.1). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.24	a) 54,232-54,473	DB 15.4 Blatt 2A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-	a1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -		Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250/DN 300 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittene Entwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 54,473 in den Schacht 54/8B (nach Nr. 7.1). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.25	a) 54,820-55,094 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250/DN 300 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 500 bei km 55,092 in das Regenrückhaltebecken Nr. 7.4 . Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.26	a) 54,868-55,094 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250/DN300 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 55,094 in den Schacht 55/2B (nach Nr. 1.25). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.27	a) 56,068-58,458	DB 15.4 Blatt 4,	a) Neubau der Entwässerung des NBS-	a1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -	5A, 6	Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis DN 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittene Entwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 58,458 in den Schacht 58/9A (nach Nr. 7.6). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.28 B	a) 56,068-56,417 b) -	DB 15.4 Blatt 4B, 5B	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis DN 400 im Huckepacksystem, DN 1000. Die Haltungen von Schacht 56/3B bis 56/7B (DN 1000) dienen als Stauraumkanal zur Auffangung von Löschwasser bei einem Brandfall im Tunnel Widderstall. Rückhaltevolumen V=100m³. Der Stauraumkanal kann bei Schacht 56/7B durch einen Schieber abgesperrt werden. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 400/600 bei km 56,417 in den Schacht 56/7A (nach Nr. 1.27). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Anderung 2.8B

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.29	a) 56,752-58,348 b) -	DB 15.4 Blatt 5A,6	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 400 bis DN 800 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 58,348 in den Schacht 58/7B (nach Nr. 7.5). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.30	a) 58,461-58,881 b) -	DB 15.4 Blatt 6,7A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis DN 400 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 58,881 in den Schacht 58/18A (nach Nr. 7.9). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.31	a) 58,521-58,881 b) -	DB 15.4 Blatt 6,7A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis DN 400 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 58,881 in den Schacht 58/18B (nach Nr. 7.9). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.32	a) 58,881-59,287	DB 15.4 Blatt 7A	a) Neubau eines Ableitungskanal DN 600 bis DN	a1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -		800 für die Streckenentwässerung, der in den neuen Tunnel Merklingen integriert wird, einschl. Einläufen und Querableitung zum Kanal im Gradiententiefpunkt. Der Kanal entwässert bei km 58,881 in den Schacht 58/18B (nach Nr. 7.9). b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.33	a) 59,287-60,088 b) -	DB 15.4 Blatt 7A,8	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 500 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 59,287 in den Schacht 59/6B (nach Nr. 1.32). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.34	a) 59,287-60,088 b) -	DB 15.4 Blatt 7A,8	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 500 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 59,287 in den Schacht 59/6B (nach Nr. 1.32). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.35	a) 60,094-61,645 b) -	DB 15.4 Blatt 8, 9, 10A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 61,645 in den Schacht 61/12A (nach Nr. 7.12). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>			
1.36	a) 60,094-61,645 b) -	DB 15.4 Blatt 8, 9, 10A	<p>a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 61,645 in den Schacht 61/12B (nach Nr. 7.12). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.37	a) 61,645-63,693 b) -	DB 15.4 Blatt 10A, 11, 12A	<p>a) Neubau der Entwässerung der NBS in Einschnittslage, geländegleich oder hinter Stützwänden, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 300 bis 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Im Bereich der Stützwände vor und nach den</p>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Brückenbauwerken, wird die Streckenentwässerung über Kanäle DN 400 und DN 600 zwischen den Gleisen abgeleitet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 61,645 in den Schacht 61/12A (nach Nr. 7.12). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -			
1.38	a) 61,645-63,505 b) -	DB 15.4 Blatt 10A,11	a) Neubau der Entwässerung der NBS in Einschnittlage und Dammlage, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 700 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 61,645 in den Schacht 61/12A (nach Nr. 7.12). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.39	a) 61,940-62,220 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) Neubau der Entwässerung der NBS hinter Stützwänden, als Entwässerungsrinne/Schlitzrinne im Randwegbereich entlang der Stützwand, mit Querableitungen zum Sammelkanal Nr. 1.37. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.40	a) 62,840-63,380 b) -	DB 15.4 Blatt 11	a) Neubau der Entwässerung der NBS hinter Stützwänden, als Entwässerungsrinne/Schlitzrinne im Randwegbereich entlang der Stützwand, mit Querableitungen zum Sammelkanal Nr. 1.37. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.41	a) 63,696-65,867 b) -	DB 15.4 Blatt 12A-14A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 600 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 66,867 in den Schacht 65/18A (nach Nr. 7.15). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.42	a) 63,696-65,867 b) -	DB 15.4 Blatt 12A-14A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 700 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 66,867 in den Schacht 65/18B (nach Nr. 7.15). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.43	a) 65,867-66,012 b) -	DB 15.4 Blatt 14A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 66,867 in den Schacht 65/18A (nach Nr. 7.15). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.44	a) 65,867-66,012 b) -	DB 15.4 Blatt 14A	a) Neubau der Entwässerung der NBS in Einschnittslage und Dammlage, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 66,867 in den Schacht 65/18B (nach Nr. 7.15). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.45 B	a) 65,015-68,957 b) -	DB 15.4 Blatt 14A-17B	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter	a1) - a2) DB Netz AG		Änderung 2.6B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 800 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung wird im Bereich des Tunnels über einen Ableitungskanal DN 500, der in den neuen Tunnel integriert wird, weitergeleitet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 69,032 in den Schacht 68/15A (nach Nr. 7.19). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	<p>b1) - b2) DB Netz AG</p>		
1.46	<p>a) 66,015-66,583 b) -</p>	DB 15.4 Blatt 14A	<p>a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 400 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 400 bei km 66,583 in den Schacht 66/12.1A (nach Nr. 1.45). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		
1.47	<p>a) 67,086-67,208 b) -</p>	DB 15.4 Blatt 15A	<p>a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG</p>		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 250 bei km 67,208 in den Schacht 67/4A (nach Nr. 1.45). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	<p>b1) - b2) DB Netz AG</p>		
1.48 B	a) 67,488-69,033 b) -	DB 15.4 Blatt 16A, 17B	<p>a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 69,033 in den Schacht 68/15B (nach Nr. 7.19). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m</p> <p>b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Anderung 2.6B
1.49 B	a) 68,959-71,282	DB 15.4 Blatt 17B-	a) Neubau der Entwässerung des NBS-	a1) -		Anderung 2.6B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -	19A	Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 800 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 71,282 in den Schacht 71/4A (nach Nr. 7.22). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.50 B	a) <u>68,959-70,959</u> b) -	DB 15.4 Blatt 17B-19A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 800 bei km 70,959 in den Schacht 70/13A (nach Nr. 1.49). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Anderung 2.6B
1.51	a) 71,310-71,600 b) -	DB 15.4 Blatt 19A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 400 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 400 bei km 71,600 in den Schacht 71/8A (nach Nr. 7.23). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.52	a) 71,603-72,180	DB 15.4 Blatt	a) Neubau der Entwässerung des NBS-	a1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -	19A,20A	Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 500 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 72,180 in den Schacht 72/3A (nach Nr. 7.26). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.53	a) 71,603-72,180 b) -	DB 15.4 Blatt 19A,20A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 400 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 72,180 in den Schacht 72/3B (nach Nr. 7.26). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.54	a) 72,180-72,240 b) -	DB 15.4 Blatt 20A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 72,180 in den Schacht 72/3A (nach Nr. 7.26). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.55	a) 72,180-72,245	DB 15.4 Blatt 20A	a) Neubau der Entwässerung der NBS in	a1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -		Dammlage, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 72,180 in den Schacht 72/3B (nach Nr. 7.26). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.56	a) 72,286-73,027 b) -	DB 15.4 Blatt 20A,21A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis 500 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querleitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 73,027 in den Schacht 72/18A (nach Nr. 7.27). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.57	a) 73,057-73,157	DB 15.4 Blatt 21A	a) Neubau der Entwässerung der NBS in	a1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -		Dammlage, als Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 73,157 in den Schacht 73/1.2A (nach Nr. 1.58). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.58	a) 73,157-74,000 b) -	DB 15.4 Blatt 21A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 700 und 800 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 74,000 in den Schacht 74/1A (nach Nr. 7.111). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.59	a) 73,157-74,000 b) -	DB 15.4 Blatt 21A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 700 im Huckepacksystem. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 74,000 in den Schacht 74/1B (nach Nr. 7.110). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.60	bleibt frei					
1.61	bleibt frei					
1.62	bleibt frei					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.63	bleibt frei					
1.64	bleibt frei					
1.65	a) 74,000-74,350 b) -	DB 15.4 Blatt 21A,22A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 300. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 74,350 in den Schacht 74/8A (nach Nr. 7.116). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.66	a) 74,350-74,600 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 300. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 74,600 in den Schacht 74/13A (nach Nr. 7.117). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.67	a) 74,600-74,900 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 300. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 74,900 in den Schacht 74/16A (nach Nr. 7.118). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.68	a) 74,900-75,172 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 300. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 75,172 in den Schacht 75/3A (nach Nr. 7.120). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.69	a) 75,172-75,250 b) -	DB 15.4 Blatt 22A,23A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit	a1) - a2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Teilsickerrohr DN 200. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 75,172 in den Schacht 75/3A (nach Nr. 7.120). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	b1) - b2) DB Netz AG		
1.70	a) 74,000-74,300 b) -	DB 15.4 Blatt 21A,22A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 300. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 74,300 in den Schacht 74/7B (nach Nr. 1.71). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.71	a) 74,300-75,175 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 350 über Sammelkanal DN 400 bis DN 700 im Huckpacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 75,175 in den Schacht 75/4B (nach Nr. 7.119). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.72	a) 75,175-75,250 b) -	DB 15.4 Blatt 22A,23A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittsbereichs als Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 75,175 in den Schacht 75/4B (nach Nr. 7.119). Bahnseitengraben: b = ca. 2 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.73 A	a) 57,120 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) Neubau der Entwässerung der [Transformatorfundamente des Unterwerkes]	a1) - a2) DB Netz AG		Änderung 2.6

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>a) Merklingsen mit Teilsickerrohr DN 150.</p> <p>b)</p>	<p>b1)</p> <p>b2) DB Netz AG</p>		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7

2 Schall- und Erschütterungstechnische Schutzmaßnahmen

			entfallen			
--	--	--	-----------	--	--	--

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7

3 Straßen und Wege

3.1 - 3.23: Straßen und Wege im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB
siehe hierzu auch Bauwerksverzeichnis der BAB Anlage 15.1; die Betroffenheit für BAB bzw. NBS ergibt sich aus den jeweiligen Lageplänen
ab 3.24: Straßen und Wege im Baufeld der NBS

3.1 - 3.23 (Straßen und Wege im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB
siehe hierzu auch Bauwerksverzeichnis der BAB Anlage 15.1; die Betroffenheit für BAB bzw. NBS ergibt sich aus den jeweiligen Lageplänen)

3.1	a) ca. 56,830-ca. 57,095 b) K7407	DB 4.1 Blatt 5A	a) - b) Neubau der K7407, Merklingen – Widderstall, im Zuge der Straßenüberführung über die NBS um rd. 200 m östlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorene Straßerverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße Fahrbahnbreite: 6,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausgebildet Die bestehende Kreisstrasse wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
3.2	a) ca. 57,400 b) Hopferweg	DB 4.1 Blatt 5A	a) - b) Neubau des Hopferwegs im Zuge der Straßenüberführung über die NBS an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.3	a) ca. 58,212 b) Mühlweg	DB 4.1 Blatt 6	a) - b) Neubau des Mühlwegs im Zuge der Straßenüberführung über die NBS um rd. 100 m westlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet Der bestehende Mühlweg einschließlich Teile des westlich anschließenden Feldweg 2594 und 3620 werden rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.4	a) ca. 58,925 b) Salbergweg	DB 4.1 Blatt 7A	a) - b) Neubau des Salbergwegs über den NBS-Tunnel östlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.5	bleibt frei					
3.6	a) ca. 59,888 b) Hoher Aspenweg	DB 4.1 Blatt 8	a) - b) Neubau des Hohen Aspenwegs im Zuge der Straßenüberführung über die NBS an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Weganbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.7	a) ca. 63,314 b) Blaubeurer Weg	DB 4.1 Blatt 9	a) - b) Neubau des Blaubeurer Weges im Zuge der Straßenüberführung über die NBS und die BAB, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Weganbindung. Anschluss nördlich der BAB an und südlich der NBS an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.8	a) ca. 61,570-ca. 62,200 b) Eisbildweg	DB 4.1 Blatt 9-10A	a) - b) Neubau des Eisbildwegs im Zuge der Eisenbahnüberführung der NBS an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Anschluss an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,0m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.9	a) ca. 61,570-ca. 62,200 b) Lixhauweg	DB 4.1 Blatt 11	a) - b) Neubau des Lixhauwegs im Zuge der Eisenbahnüberführung der NBS, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.10 A	a) ca. 64,540390-ca. 64,764590 b) Wanneweg	DB 4.1 Blatt 12A,13A	a) - b) Rückbau der bestehenden Wegeverbindung und Neubau des Wanneweges im Zuge der Weg <u>Straßenüberführung</u> über die NBS, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Führung des Weges zwischen NBS und BAB bis Anschluss an Neubau der BAB, südlich der NBS bis Anschluss an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 3,5m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 in Bereichen mit Längsneigungen > 8% bituminös, ansonsten ohne Bindemittel	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		<u>Änderung 2.9</u>
3.11 A	a) ca. 65,160-ca. 64,590 b) L1234	DB 4.1 Blatt 13A	a) - b) Neubau der L1234, Merklingen – Scharenstetten, im Zuge der Straßenüberführung über die NBS um rd. 30 m östlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene <u>Straßenverbindung, einschließlich Fuß- und Radweg an der Westseite der L1234.</u> Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße und das bestehende Wegenetz. Verlegung des östlichen Feldweges parallel zur L1234. Fahrbahnbreite: 6,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausgebildet Die bestehende Landstrasse und der nicht mehr benötigte Abschnitt des Feldweges wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		<u>Änderung 2.11</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.12	a) ca. 65,976 b) Gainfriedweg	DB 4.1 Blatt 14A	a)- b) Rückbau der bestehenden Wegeverbindung im Bereich der NBS. Ersatz durch Ausbau von Parallelwegen südlich der NBS und nördlich der BAB bis zur L1234 sowie einen Geh- und Radweg westlich der L1234	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		<u>Änderung 2.11</u>
3.13 B	a) ca. 66,300-ca. 66,650 b) Imbergweg	DB 4.1 Blatt 14A,15A	a)- b) Neubau des Imbergwegs im Bereich der NBS mit Anschluss an die vorhandenen Wege, den neu zu bauenden Hauptwirtschaftsweg 3.47A bzw. östlich an Wegeneubau der BAB, als Ersatz für den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 4,0m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 in <u>Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös, ansonsten im Bereich der Grünbrücke</u> entsprechend den Vorgaben des <u>landschaftspflegerischen Begleitplanes</u> ohne Bindemittel Der nicht mehr benötigte Abschnitt des Imbergwegs wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		<u>Änderung 2.3B</u>
3.14	a) ca. 67,615-ca. 66,735 b) Schlatterweg	DB 4.1 Blatt 16A	a)- b) Rückbau der bestehenden Wegeverbindung im Bereich der NBS. Ersatz durch Ausbau von Parallelwegen südlich der NBS und nördlich der BAB bis zur K7406 Rekultivierung entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.15 B	a) ca. 68,259 b) K7406	DB 4.1 Blatt 16AB	a) - b) Neubau der K7406 im Zuge der Straßenüberführung einschl. zusätzlicher Radweg über die NBS um rd. 20 m östlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengangene Straßenverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße, Anbindung des bestehenden Feldweges 858 und des geplanten Hauptwirtschaftsweges 3.53A. Fahrbahnbreite: 6,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausgebildet Der nicht mehr benötigte Abschnitt der K7406 wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		Änderung 2.5B Zwischen der DB Netz AG und des Landkreises Alb-Donau ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
3.16 B	a) ca. 68,906 b) Inneres Hart	DB 4.1 Blatt 17A	a) - b) Neubau des Weges Inneres Hart im Zuge der Straßenüberführung über die NBS um rd. 12 m westlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengangene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an den bestehenden Weg, Anbindung des bestehenden Feldwegenetzes Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLV 99 bituminös ausgebildet; Der nicht mehr benötigte Abschnitt des Weges Inneres Hart wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Änderung 2.6B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.17	a) ca. 70,032-ca. 70,133 b) Blumenhauweg	DB 4.1 Blatt 18A	a) - b) Neubau des Blumenhauwegs im Zuge der Straßenüberführung über die NBS an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Weganbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehenden Wege Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
3.18	a) ca. 71,300 b) Kuhbergweg	DB 4.1 Blatt 19A	a) - b) Neubau des Kuhbergwegs im Zuge der Eisenbahnüberführung der NBS, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehenden Wege Fahrbahnbreite: 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
3.19 <u>A</u>	a) ca. 72,240-ca. 72,360 b) K7404	DB 4.1 Blatt 20A	a) - b) Neubau der K7404 einschließlich eines begleitenden Radweges entsprechend Radwegeprogramm des Landkreises Alb-Donau im Zuge der neuen Eisenbahnüberführung der NBS, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Straßenanbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße. Anbindung des bestehenden Wegenetzes. Fahrbahnbreite K7404: 5,50 <u>6,00</u> m Fahrbahnbefestigung K7404 entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausgebildet	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		Zwischen DB-Netz AG und dem Landkreis Alb-Donau ist eine Vereinbarung über die Finanzierung des Radweges zu treffen <u>Änderung 2.21</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.20	a) ca. 73,042 b) Grabenäckerweg	DB 4.1 Blatt 21A	a) - b) Neubau des Grabenäckerwegs im Zuge der neuen Eisenbahnüberführung der NBS an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Straßenanbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße Fahrbahnbreite: 3,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
3.21	a) ca. 72,240-ca. 72,360 b) GV Böttingen-Dornstadt	DB 4.1 Blatt 21A	a) - b) Neubau der Gemeindeverbindungsstraße im Zuge der neuen Wegeüberführung über die NBS an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße; Anschluß an bestehendes Wegenetz. Fahrbahnbreite : 4,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.22	a) ca. 74,150-ca. 74,365 b) L1239	DB 4.1 Blatt 22	a)- b) Neubau der Landesstraße 1239, Bollingen - Dornstadt einschließlich eines begleitenden Radweges entsprechend Radwegeprogramm des Landkreises Alb-Donau im Zuge der Straßenüberführung über die NBS um rd. 15 m westlich versetzt, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Straßenverbindung. Anschluss nördlich an Neubau der BAB und südlich an die bestehende Straße. Fahrbahnbreite: 6,50m Breite Radweg: 2,50m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse III RStO 01 bituminös ausgebildet Die bestehende Landesstraße wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert.	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Zwischen der DB Netz AG und der Landesstraßenverwaltung Baden-Württemberg ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
3.23 <u>A</u>	a) ca. 74,870 b) Riedäckerweg	DB 4.1 Blatt 22	a)- b) Neubau des Riedäckerweges im Zuge der Wegeüberführung über die BAB an gleicher Stelle, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Wegeverbindung. Anschluss nördlich an den bestehenden Weg und südlich an Neubau der NBS, Anbindung des bestehenden Feldwegenetzes Fahrbahnbreite: 3,50m 5,00m Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW 99 bituminös ausgebildet.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.27</u>
ab 3.24 (Straßen und Wege im Baufeld der NBS)						

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
ab 3.24 (Straßen und Wege im Baufeld der NBS)						
3.24	a) ca. 54,235 b) -	DB 4.1 Blatt 2A	a) - b) Neubau eines Wendehammers im Bereich der Böschungstreppe am Ostportal der Unterführung der BAB mit Anschluss an den bestehenden Weg Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.25 A	a) ca. 54,470-ca. 54,555 b) -	DB 4.1 Blatt 2A,3	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges entlang der Böschung der K7324 zum Anschluss NBS an bestehendes Wegenetz; Anschluss südlich an den bestehenden Weg Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel	a1) - a2) Gemeinde Laichingen b1) - b2) Gemeinde Laichingen		<u>entfällt</u> <u>Änderung 2.2</u>
3.26 A	a) ca. 54,465-ca. 54,585 b) K7324	DB 4.1 Blatt 2A,3A	a) - b) <u>Neubau der als Wirtschaftsweg rückgestuften K7324 im Zuge der Eisenbahnüberführung der NBS, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorene Weganbindung. Anschluß nördlich an die bestehende Straßenunterführung unter der BAB südlich an Rückbau der K7324.</u> Fahrbahnbreiten: <u>5,0m unter dem Bauwerk bzw. 3,0m</u> Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausgebildet	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		<u>Änderung 2.1</u>
3.27 A	a) ca. 54,515-ca. 55,140 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 2A,3A	a) - b) <u>Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS mit Anbindung an das bestehende Feldwegenetz und mit Anschluss 3.26A</u> Fahrbahnbreite: <u>3,00m</u> Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, im Anschlussbereich an die <u>3.26 A Fahrbahnbefestigung entsprechend RLW</u>	a1) Gemeinde Laichingen a2) Gemeinde Laichingen b1) Gemeinde Laichingen b2) Gemeinde Laichingen		zwischen DB Netz AG und der Gemeinde Laichingen ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			99 bituminös ausgebildet Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft			treffen <u>Änderung 2.1</u>
3.28	a) ca. 55,935-ca. 57,065 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 4,5A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen BAB-Parkplatz Widderstall und neuer K7407, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorene Weganbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.29	a) ca. 55,935-ca. 57,065 b) -	DB 4.1 Blatt 4,5A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung an den neu zu bauenden K7407. Westlich endet der Weg in einem Wendehammer. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.30	a) ca. 56,850-ca. 57,395 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an die neu zu bauenden K7407 sowie östlich an den Hopferweg Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken			
3.31	a) ca. 56,940-ca. 57,460 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 5A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen K7407 und Hopferweg als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.32	a) ca. 57,425-ca. 58,135 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 5A,6	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen Hopferweg und Mühlweg als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.33	a) ca. 57,400-ca. 58,210 b) -	DB 4.1 Blatt 5A,6	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an die neu zu bauenden Hopferweg sowie östlich an den Mühlweg Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken			
3.34 A	a) ca. 58,215-ca. 58,910 b) -	DB 4.1 Blatt 6,7A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den neu zu bauenden Mühlweg und östlich an den parallel zur AS Merklingen verlaufenden Weg der BAB. Östlich endet der Weg in einem Wendehammer Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.7
3.35	a) ca. 58,525-ca. 58,945 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 6,7A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen Regenklärbecken 2 und Salbergweg als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.36 A	a) ca. 59,120-ca. 59,246 b) L1230, P+M-Parkplatz	DB 4.1 Blatt 7A	a) - b) Wiederherstellung der L1230 und des P+M-Platzes im Bereich des Baufeldes des Tunnels Merklingen, Verkehr der L1230 wird während der Bauzeit mit Hilfsbrücken aufrechterhalten	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes "Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrand tangente Nord-Ost" Änderung 2.7

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.37	a) ca. 59,214 - ca. 58,885 b) -	DB 4.1 Blatt 7A,8	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den P+M Parkplatz 3.36 und östlich an den Hohen Aspenweg. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS und der BAB durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.38 A	a) ca. 59,414/285 - ca. 58,945 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 7A,8	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Straße 3.72 <u>Wirtschaftsweg 398</u> und östlich an den Hohen Aspenweg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		<u>Anderung 2.7</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.39	a) ca. 59,910-ca. 61,300 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 8,9	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Hoher Aspenweg und östlich an den Blaubeurer Weg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinden Merklingen, Nellingen a2) Gemeinden Merklingen, Nellingen b1) Gemeinden Merklingen, Nellingen b2) Gemeinden Merklingen, Nellingen		
3.40 A	a) ca. 59,892-ca. 62,060,057 b) -	DB 4.1 Blatt 8,9,10A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an Hoher Aspenweg und östlich an den Eisbildweg. <u>Weg 3.42A</u> Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>Anderung 2.8</u>
3.41	a) ca. 61,305-ca. 61,775 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 9,10A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Blaubeurer Weg und östlich an bestehende Wege, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Nellingen a2) Gemeinde Nellingen b1) Gemeinde Nellingen b2) Gemeinde Nellingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.42 A	a) ca. 62,060-ca. 62,895 b) -	DB 4.1 Blatt 10A,11	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den Eisbildweg Weg <u>3.40A</u> und östlich an die Betriebsumfahrt der BAB am Lixhauweg Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, im Anschlussbereich an die Betriebsumfahrt bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>Änderung 2.8</u>
3.43	a) ca. 62,647-ca. 63,100 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 10A,11	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an bestehenden Weg 5373/1 und östlich an den Lixhauweg Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, im Anschlussbereich an bituminös befestigte Wege bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Nellingen a2) Gemeinde Nellingen b1) Gemeinde Nellingen b2) Gemeinde Nellingen		zwischen DB Netz AG und der Gemeinde Nellingen ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.44 A	a) ca. 63,100-ca. 65,250 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 11,12A,13A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an den Lixhauweg und östlich an die L1234, als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindungen; Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös (km 64,3 bis km 64,5) sowie im Anschlussbereich an bituminös befestigte Wege bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinden Nellingen, Dornstadt a2) Gemeinden Nellingen, Dornstadt b1) Gemeinden Nellingen, Dornstadt b2) Gemeinden Nellingen, Dornstadt		Änderung 2.10
3.45 A	a) ca. 63,310-ca. 64,540395 b) -	DB 4.1 Blatt 11,12A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich die Betriebsumfahrt der BAB am Lixhauweg und östlich an den Weg 3.10 Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, im Anschlussbereich an die Betriebsumfahrt bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.46 A	a) ca. 64,764585-ca. 65,300 b) -	DB 4.1 Blatt 13A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den Weg 3.10 und östlich an die L1234 Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			NBS, westlich Anschluss an die L1234 und östlich Imbergweg 3.13, als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorenegegangene Wegeanbindungen Gainfriedweg, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 4,503,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel bituminös ausgebildet, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft Rückbau von bestehenden Wegen in Teilbereichen und Rekultivierung entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
3.48	a) ca. 65,305-ca. 66,585 b) -	DB 4.1 Blatt 13A,14A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an die L1234. Östlich endet der Weg in einem Wendehammer. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS und durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.49 B	a) ca. 66.837-ca. 66,990 b) Imbergweg	DB 4.1 Blatt 15AB	a) - b) Wiederherstellung Imbergweges im Bereich des Baufeldes des Tunnels Imberg. Fahrbahnbreite: ca.4,00m (wie Bestand) Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel bituminös ausgebildet.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Anderung 2.3B
3.50 A	a) ca. 66,900- ca. 68,23567,555	DB 4.1 Blatt 15A,16A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS,	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt		Anderung 2.13

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.50 A	a) ca. 66,900- ca. 68,235 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 15A,16A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Imbergweg und östlich endet der Weg bei km 67,55 vor der K7406 einschl. bituminösem Ausbau des Verbindungsweges 960/1 zwischen Imbergweg und Treffensbacher Weg, als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung Schlatterweg, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz. Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Änderung 2.13
3.51	a) ca. 67,180-ca. 68,255 b) -	DB 4.1 Blatt 15A,16A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an die Betriebsumfahrt Imberg der BAB und östlich an die K7406. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen \geq 8% bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.52	a) ca. 68,265-ca. 68905 b) -	DB 4.1 Blatt 16A,17A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich die K7406 und östlich an die Strü Inneres Hart. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen \geq 8% bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.53 A	a) ca. 68,280-ca. 68,905 ca. 67,600-ca. 68,900 b) Wirtschaftsweg,	DB 4.1 Blatt 16A,17A	a) - b) Ausbau des vorhandenen Feldweges zum Hauptwirtschaftsweg als Ersatz für die entfallende Wegeverbindung Schlatter Weg, Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, Anschluss östlich an die Strü den Wirtschaftsweg Inneres Hart Fahrbahnbreite: 3,00m <u>4,50m</u> Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel bituminös ausgebildet, imeinschließlich Anschlussbereich an kreuzende Wege an bituminös befestigte Wege bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		zwischen DB-Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen <u>Änderung 2.14</u>
3.54 A	a) ca. 69,00-ca. 69,150 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 17A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung, Anschluss an vorhandenes Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 4,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 bituminös	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		<u>Änderung 2.16</u>
3.55 A	a) ca. 68,910-ca. 70,900 ca. 69,370-ca. 69,820 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 17A,18A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Strü Inneres Hart und östlich endet der Weg vor dem Blumenhauweg, als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindungen, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel im Bereich WSG Zone II km 69,406-70,087 wird die Fahrbahn bituminös befestigt.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		zwischen DB-Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen <u>Änderung 2.17</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft			
3.56	a) ca. 69,910-ca. 70,120 b) -	DB 4.1 Blatt 17A,18A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an Strü Inneres Hart und östlich an Blumenhauweg. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.57 ^A	a) ca. 70,120-ca. 71,230 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 18A,19	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich endet der Weg vor dem Blumenhauweg und östlich Anschluss an bestehenden Weg 2973/1, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		zwischen DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen entfällt <u>Änderung 2.17</u>
3.58	a) ca. 70,130-ca. 71,135 b) -	DB 4.1 Blatt 18A,19A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den Blumenhauweg und östlich an Betriebsumfahrt der BAB am Kuhbergweg Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS und durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b)-	19A,20A	b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an Betriebsumfahrt der BAB am Kuhbergweg östlich endet der Weg in einem Wendehammer Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, im Bereich Anschluss an Betriebsumfahrt sowie im Wendehammer bituminös; Sicherung der NBS durch Leitplanken	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.60 B	a) ca. 71,300-ca. 71,390 71,430 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 19B,20A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an den Kuhbergweg, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, bituminös.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Anderung 2.7B
3.61 A	a) ca. 72,295-ca. 73,035	DB 4.1 Blatt 20,21	a)-	a1) Gemeinde Dornstadt		zwischen DB Netz

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.61 A	a) ca. 72,295-ca. 73,035 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 20,21	a) b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an K7404 und östlich an bestehenden Weg 130, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		zwischen DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen entfällt Änderung 2.20
3.62	a) ca. 71,475-ca. 72,225 b) -	DB 4.1 Blatt 20A,21A	a) b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung östlich an Grabenackerweg. Westlich endet der Weg in einem Wendehammer Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen \geq 8% sowie im Wendehammer bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
3.63	a) ca. 73,045-ca. 73,600 b) -	DB 4.1 Blatt 21A	a) b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den Grabenackerweg und östlich an Neue Brücke Böttingen Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen \geq 8% bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.64 A	a) ca. 73,270-73,040-ca. 73,535 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 21A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Grabenäckerweg, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz, östlich endet der Weg vor der Strü Neue Brücke Böttingen. Anbindung an die GV Böttingen-Dornstadt, als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindungen Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		<u>Anderung 2.20</u>
3.65	a) ca. 73,475-ca. 74,275 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 21A,22A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS, westlich Anschluss an Neue Brücke Böttingen und östlich an L1239, als Ersatz für durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindungen, Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
3.66	a) ca. 73,605-ca. 74,870 b)-	DB 4.1 Blatt 21A,22A	a)- b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an die Neue Brücke Böttingen und östlich an den Riedäckerweg Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen $\geq 8\%$ bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.67	a) ca. 74,290-ca. 74,480 b) -	DB 4.1 Blatt 22	a) - b) Der Wirtschaftsweg südlich der NBS bildet die westliche Verlängerung des Mädlesbergweges Fahrbahnbreite: b = 3,00 m Fahrbahnlänge: L = ca. 190 m Bankette: 0,75 m / 0,75 m max. Längsneigung: ca. 5,0% Fahrbahnbelag: bituminös Die Entwässerung erfolgt in das angrenzende Gelände. Der Wirtschaftsweg wird an die geplante Überführung L1239 angeschlossen. Die nördlichen, in km 74,290 an den Mädlesweg anschließenden, bestehenden Wirtschaftswege werden auf einer Länge von ca. 145 m und 150 m zurückgebaut und entwidmet.	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
3.68	a) ca. 75,130-ca. 75,250 b) -	DB 4.1 Blatt 22,23A	a) - b) Der Wirtschaftsweg südlich der NBS bildet die östliche Verlängerung des Mädlesbergweges Fahrbahnbreite: b = 3,00 m Fahrbahnlänge: L = ca. 120 m Bankette: 0,75 m / 1,25 m max. Längsneigung: ca. 5 % Fahrbahnbelag: Erd- und Grasweg Entwässerung: in das angrenzende Gelände Sicherung zur NBS auf gesamter Länge durch Schutzplanken. Der Wirtschaftsweg wird bei km 75,130 an den Bestand und bei km 75,250 an den im PFA 2.4 geplanten Weg angeschlossen.	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.69	a) ca. 75,130-ca. 75,250 b)-	DB 4.1 Blatt 22,23A	a)- b) Neubau eines Wirtschaftswegs südlich der BAB A8 Fahrbahnbreite: b = 3,00 m Fahrbahnlänge: L = ca. 370 m Bankette: 0,75 m / 0,75 m max. Längsneigung: ca. 12 % Fahrbahnbelag: Erd- und Grasweg Die Entwässerung erfolgt in einen Seitengraben mit Anschluss an das Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt. Der Wirtschaftsweg wird bei km 75,230 an den Bestand angeschlossen.	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
3.70	a) ca. 53,847-ca. 54,214 b) BAB	DB 4.1 Blatt 1,2A	a)- b) Wiederherstellung der BAB im Bereich des Baufeldes der BAB-Unterfahrung der NBS, BAB wird während der Bauzeit seitlich verlegt	a1) BRD; Bundesstraßenverwaltung a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b1) BRD; Bundesstraßenverwaltung b2) BRD; Bundesstraßenverwaltung		
3.71	a) ca. 61,795-ca. 61,808 b) BAB	DB 4.1 Blatt 10A	a)- b) Bestehender Weg endet vor der NBS-Trasse. Der bestehende Weg wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) Gemeinde Nellingen a2) Gemeinde Nellingen b1) Gemeinde Nellingen b2) Gemeinde Nellingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3.72 A	a) ca. 59,235 – ca. 59,320 b) Zufahrt P+M-Platz	DB 4.1 Blatt 7A	a) - b) Neubau einer Zufahrt zum verlegten BAB-Stützpunkt Merklingen und an den bestehenden P+M-Platz, Anschluss an die geplante Erschließungsstraße der Gemeinde Merklingen Fahrbahnbreite: $\geq 6,50\text{m}$ Fahrbahnbefestigung wird entsprechend Bauklasse IV RStO 01 bituminös ausgebildet	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes "Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrandtangente Nord-Ost" entfällt Änderung 2.7
3.73 A	a) ca. 71,225 b) Betriebsumfahrt	a) DB 4.1 Blatt 19A	a) - b) Der nicht mehr benötigte Teil der Betriebsumfahrt wird rückgebaut und entsprechend den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes rekultiviert	a1) BRD; Bundesstraßenverwaltung a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b1) b2)		Änderung 2.18

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4 Seitenablagerungen						
4.1	a) ca. 56,450-ca. 56,775 b) -	DB 4.1 Blatt 4,5A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.2	a) ca. 56,920-ca. 57,340 b) -	DB 4.1 Blatt 5A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.3	a) ca. 58,265-ca. 58,920 b) -	DB 4.1 Blatt 6,7A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.4	a) ca. 59,550-ca. 60,120 b) -	DB 4.1 Blatt 7A,8	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.5	a) ca. 60,330-ca. 61,305 b) -	DB 4.1 Blatt 8,9	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.6	a) ca. 61,320-ca. 61,505 b) -	DB 4.1 Blatt 9	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.7	a) ca. 63,425-ca. 63,790 b) -	DB 4.1 Blatt 11,12A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.8 ^A	a) ca. 64,245-ca. 65,420 b) -	DB 4.1 Blatt 12A,13A	a) - b) Seitenablagerung aus Überschussmassen in der Einschlusslinse zwischen BAB und NBS Böschungsneigung zur NBS 1:1,8; Anordnung einer Berme bei Böschungshöhen >12m Auf der Seitenablagerung werden die Wege 3.10 ^A , 3.46 ^A und 3.48 geführt Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.9
4.9	a) ca. 65,780-ca. 66,590 b) -	DB 4.1 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.10	a) ca. 67,225-ca. 68,775 b) -	DB 4.1 Blatt 15A,16A,17A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.11	a) ca. 69,000-ca. 70,180 b) -	DB 4.1 Blatt 17A,18A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.12	a) ca. 70,190-ca. 71,115 b) -	DB 4.1 Blatt 18A,19A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.13	a) ca. 71,495-ca. 71,730 b) -	DB 4.1 Blatt 19A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.14	a) ca. 72,025-ca. 72,230 b) -	DB 4.1 Blatt 20A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.15	a) ca. 72,285-ca. 72,965 b) -	DB 4.1 Blatt 20A	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrhahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.16	a) ca. 73,125-ca. 73,510 b)-	DB 4.1 Blatt 21A	a)- b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.17	a) ca. 73,710-ca. 74,355 b)-	DB 4.1 Blatt 21A,22A	a)- b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
4.18	a) ca. 74,380-ca. 74,720 b)	DB 4.1 Blatt 22	a)- b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist min. 3 m über Fahrbahnoberkante BAB und min. 3 m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.19 A	a) ca. 74,720-ca. 75,250 b)-	DB 4.1 Blatt 22,23A	a)- b) Seitenablagerung Die Geländeflächen zwischen NBS und BAB A8 werden mit überschüssigem Einschnittsaushub- und Tunnelausbruchsmaterial aufgefüllt und mit einem Gefälle von 1:1,8 zur NBS und mit einem flacheren Gefälle auf der gegenüberliegenden Seite modelliert, Zwischen der Seitenablagerung und der NBS-Trasse wird eine Berme (Breite 3,50 m) ab km km 74,885 km 74,720 und ein Entwässerungsgraben (Breite 1,60 m) auf ganzer Länge mit Anschluss an den Vorfluter im PFA 2.4 bei km 75,731 angeordnet . Im Bereich der NBS und der Seitenablagerung werden die dort vorhandenen Wirtschaftswege bei km 74,856, 74,876, 75,125 und 75,141 zurückgebaut und entwidmet. Der Bestand südwestlich der Trasse wird an die neu hergestellten Wirtschaftswege (Nr. 3.23A und 3.68) angebunden.	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		Änderung 2.27.
4.20	a)- b)-	DB 4.1 Blatt 24	a)- b) Auffüllung der bestehenden Senke Hüttentäle mit Überschussmassen der NBS, Auffüllung wird mit einer 1m mächtigen Feinerdeschicht abgedeckt.	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		
4.21 A	a) ca. 58,980 b)-	DB 4.1 Blatt 7A	a)- b) Seitenablagerung aus Überschussmassen der NBS in der Einschlussfläche zwischen AS Merklingen und Salbergweg. Die Böschungsneigung beträgt max. 1:2,5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		Änderung 2.7

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.22 B	a) ca. 64,660-ca. 64,860 b) -	DB 4.1 Blatt 13A	a) - b) Geländeauffüllung zur Vermeidung von Geländetiefpunkten am Dammfuß der NBS zur Verhinderung einer möglichen Dammvernässung. Die max. Auffüllhöhe beträgt ca. 2,10 m. Die Auffüllung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		Anderung 2.1B
4.23	a) ca. 65,025-ca. 65,125 b) -	DB 4.1 Blatt 13A	a) - b) Geländeauffüllung zur Vermeidung von Geländetiefpunkten am Dammfuß der NBS zur Verhinderung einer möglichen Dammvernässung. Die max. Auffüllhöhe beträgt ca. 1,00 m. Die Auffüllung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		
4.24	a) ca. 67,117-ca. 67,530 b) -	DB 4.1 Blatt 15A,16A	a) - b) Seitenablagerung aus Überschussmassen nördlich der BAB. Die Böschungsneigung beträgt max. 1:3. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		
4.25	a) ca. 68,160-ca. 68,260 b) -	DB 4.1 Blatt 16A	a) - b) Geländeauffüllung zwischen den angehobenen Wirtschaftswegen 3.15. Auffüllung der Einschlussfläche bis Oberkante Wirtschaftswege. Die max. Auffüllhöhe beträgt ca. 1,00m. Die Auffüllung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
4.26 A	a) ca. 59,090 b) -	DB 4.1 Blatt 7A	a) - b) Seitenablagerung aus Überschussmassen der NBS in der Einschlussfläche zwischen BAB, AS Merklingen und L1230. Die bestehende Geländesenke wird bis auf das Niveau der L1230 bzw. Oberkante Spritzschutzwall der BAB aufgefüllt. Überschüttung über dem Tunnel min. 1,5m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		Anderung 2.7
4.27 B	a) ca. 64,655- ca. 64,754 b) -	DB 4.1 Blatt 13A	a) - b) Auffüllung aus Überschussmassen der NBS zwischen Wanneweg Nr. 3.10 A und dem Fledermausdurchlass Nr. 5.89B zur landschaftlichen Einbindung des Fledermausdurchlasses, max. Auffüllhöhe bis ca. 11m Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		Anderung 2.1B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5 Tunnel, Kunstbauwerke						
Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen						
5.1	a) ca. 56,869 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 1A,2	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge der K7407 über die NBS Stützweite: 27,34 m Lichte Höhe: ≥ 7,42 m Breite zwischen Geländern: 10,50 m Kreuzungswinkel: 158,534 g	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		BW 1, Straßenüberführung K 7407
5.2	a) ca. 57,400 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 3,4	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Hopferwegs über die NBS Stützweite: 20,95 / 16,25 m Lichte Höhe: ≥ 7,41 m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 118,565 g	a1) - a2) Gemeinde Merklingen b1) - b2) Gemeinde Merklingen		BW 2, Straßenüberführung Hopferweg
5.3	a) ca. 58,212 b) -	DB 4.1 Blatt 6 DB 7.1 Blatt 5,6	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Mühlweg über die NBS Stützweite: 20,00 / 15,00 m Lichte Höhe: ≥ 7,47 m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 99,749 g	a1) - a2) Gemeinde Merklingen b1) - b2) Gemeinde Merklingen		BW 3, Straßenüberführung Mühlweg
5.4	bleibt frei					
5.5	bleibt frei					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.6	a) ca. 59,888 b) -	DB 4.1 Blatt 8 DB 7.1 Blatt 7,8	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Hohen Aspenwegs über die NBS Stützweite: 12,00 / 16,30 / 14,60 m Lichte Höhe: $\geq 7,42$ m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 98,889 g	a1) - a2) Gemeinde Merklingen b1) - b2) Gemeinde Merklingen		BW 6, Straßenüberführung Hohe Aspenweg
5.7	a) ca. 61,613 b) Strü Blaubeurer Weg über BAB	DB 4.1 Blatt 9 DB 7.1 Blatt 9,10	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Blaubeurer Weges über die NBS und die neue BAB Stützweite: 26,00 / 22,60 m 11,00 / 16,50 / 11,00 m Lichte Höhe: $\geq 4,70$ (BAB) $\Sigma 7,68$ m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 94,508 (BAB) 92,879 g	a1) - a2) Gemeinde Nellingen b1) - b2) Gemeinde Nellingen		BW 7, Straßenüberführung Blaubeurer Weg
5.8 A	a) ca. 62,069 b) -	DB 4.1 Blatt 10A DB 7.3 Blatt 3,4	a) Neubau zweigleisigen Eisenbahnüberführung über den Eisbildweg, einschließlich Überführung Seitenweg mit Gitterrostabdeckung Lichte Weite: 20,00 m Lichte Höhe: $\geq 4,70$ m Breite EÜ zwischen Geländern: 18,10 m $2 \times 18,00$ m Breite Seitenwegüberführung zwischen Geländer: 4,90m Kreuzungswinkel: 131,082 g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 8, Eisenbahnüberführung Eisbildweg Änderung 2.8

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.9 A	a) ca. 63,077 b) -	DB 4.1 Blatt 11 DB 7.3 Blatt 5,6	a) Neubau zweigleisigen Eisenbahnüberführung über den Lixhauweg Lichte Weite: 9,00 m Lichte Höhe: $\geq 4,70$ m Breite zwischen Geländern: $19,00 \text{ m} \times 18,00 \text{ m}$ Kreuzungswinkel: $98,375$ g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 9, Eisenbahnüberführung Lixhauweg
5.10 A	a) ca. 64,649 700-380 -	DB 4.1 Blatt 13A2 DB 7.4 Blatt 2A, 3A	a) - b) Neubau einer <u>Wirtschaftswegeüberführung</u> <u>Fußgängerüberführung</u> über die NBS im Zuge des Weges 3.10 in Form eines Steges Stützweite: $13,00 / 16,50 / 11,00 \text{ m}$ $13,50 / 22,50 / 18,00 \text{ m}$ Lichte Höhe: $\geq 8,59 / 7,58 \text{ m}$ Breite zwischen Geländern: $6,50 / 3,00 \text{ m}$ Kreuzungswinkel: $101,96 / 100$ g	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		BW 10, <u>Wirtschaftswegeüberführung</u> <u>Fußgängerüberführung</u> <u>(Wanneweg)</u> <u>Änderung 2.9</u>
5.11 A	a) ca. 65,2934 b) -	DB 4.1 Blatt 13A DB 7.1 Blatt 11A,12A	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge L1234 über die NBS Stützweite: 12,95 / 17,60 / 13,25 m Lichte Höhe: $\geq 7,62$ m Breite zwischen Geländern: $12,25 / 10,50 \text{ m}$ Kreuzungswinkel: $81,057$ g	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		BW 11, Straßenüberführung L 1234 <u>Änderung 2.11</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.12	bleibt frei					
5.13	a) ca. 66,586-67,085 b) -	DB 4.1 Blatt 14A,15 DB 7.2 Blatt 10A - 15	a) Neubau eines zweigleisigen Eisenbahntunnels zur Unterfahrung des Imbergs in teils offener, teils geschlossener Bauweise, zur Einbindung ins Gelände teilweise Überschüttung der Bereiche in offener Bauweise Radius: 6,85 m (Gewölbe) Lichte Weite: 13,7 m Lichte Höhe: 8,23 m über SO Länge: 499 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 13, Tunnel Imberg
5.14	bleibt frei					
5.15 B	a) ca. 68,259 b) -	DB 4.1 Blatt 16B DB 7.1 Blatt 13B,14	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge der K7406 über die NBS Stützweite: 20,25 / 13,95 m Lichte Höhe: 7,44 m Breite zwischen Geländern: 12,25 / 10,50 m Kreuzungswinkel: 100 g	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		BW 15, Straßenüberführung K 7406 <u>Änderung 2.5B</u>
5.16 A	a) ca. 68,906 b) -	DB 4.1 Blatt 17A DB 7.1 Blatt 15A, 16A	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Wirtschaftsweges Inneres Hart über die NBS Stützweite: $\geq 18,30 / \geq 10,00$ m Lichte Höhe: $\geq 7,42$ m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 100,15 g	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		BW 16, Straßenüberführung Inneres Hart <u>Änderung 2.15</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.17	a) ca. 70,117 b) -	DB 4.1 Blatt 18A DB 7.1 Blatt 17A ,18	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Blumenhauweges über die NBS Stützweite: 18,95 m Lichte Höhe: $\geq 7,45$ m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 68,582 g	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		BW 17, Straßenüberführung Blumenhauweg
5.18 <u>A</u>	a) ca. 71,299 b) -	DB 4.1 Blatt 19A DB 7.3 Blatt 7A ,8A	a) Neubau zweigleisigen Eisenbahnüberführung über den Kuhbergweg Lichte Weite: $\geq 7,00$ m Lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Breite zwischen Geländern: <u>12,10</u> 2 x 19,25 m Kreuzungswinkel: 100 g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 18, Eisenbahnüberführung Kuhbergweg <u>Änderung 2.19</u>
5.19 <u>A</u>	a) ca. 72,263 b) -	DB 4.1 Blatt 20A DB 7.3 Blatt 9A ,10A	a) Neubau zweigleisigen Eisenbahnüberführung über die K7404 Lichte Weite: \geq <u>8,50</u> 10,50 m Lichte Höhe: \geq <u>4,70</u> 50 m Breite zwischen Geländern: <u>12,10</u> 2 x 18,00 m Kreuzungswinkel: 120,54 g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 19, Eisenbahnüberführung K 7404 <u>Änderung 2.21</u>
5.20 <u>A</u>	a) ca. 73,042 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.3 Blatt 11 A, 12 A	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberführung über den Grabenäckerweg Lichte Weite: $\geq 7,00$ m Lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Breite zwischen Geländern: <u>12,10</u> 2 x 18,00 m Kreuzungswinkel: 99,46 g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 20, Eisenbahnüberführung Grabenäckerweg <u>Änderung 2.22</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.21	a) ca. 73,580 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.1 Blatt 19 ,20	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge Gemeindeverbindungsstrasse Böttingen-Dornstadt über die NBS Stützweite: 17,45 m Lichte Höhe: $\geq 7,50$ m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 47,40 g	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		BW 21, Straßenüberführung GV Böttingen - Dornstadt
5.22	a) ca. 74,350 b) -	DB 4.1 Blatt 22 DB 7.1 Blatt 21	a) - b) Rückbau und Neubau einer Straßenüberführung im Zuge der L1239 über die NBS Stützweite: 19,57 / 21,78 / 19,57 m Lichte Höhe: 1,30 m Breite zwischen Geländern: 12,25 m Kreuzungswinkel: 65,28 g	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		BW 22, Straßenüberführung L 1239 Zwischen der DB Netz AG und der Landesstraßenverwaltung Baden-Württemberg ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.
5.23 A	a) ca. 74,870 b) -	DB 4.1 Blatt 22 DB 7.1 Blatt 22	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Riedackerweges über die NBS. Stützweite: <u>15,40 / 21,30 / 13,30 m</u> <u>26,40 / 23,60 m</u> Lichte Höhe: \geq <u>7,53 m</u> - 6,95 m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: <u>97,61 g</u> - 100 g	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		BW 23, Straßenüberführung Riedackerweg Zwischen der DB Netz AG und der Gemeinde Dornstadt ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.27</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.24	a) ca. 53,841-54,219 b) -	DB 4.1 Blatt 1,2A DB 7.2 Blatt 1,2,3	a) Neubau eines zweigleisigen Eisenbahntunnels zur Unterfahrung der BAB in offener Bauweise, Bauwerk wird westlich der BAB zur Einbindung in das Gelände mit Überschussmassen überschüttet Lichte Weite: variabel Lichte Höhe: 7,55 m Länge: ca. 377,6 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW -2, Unterfahrung BAB
5.25 A	a) ca. 54,491 b) -	DB 4.1 Blatt 2A DB 7.3 Blatt 1A,2	a) Neubau zweigleisigen Eisenbahnüberführung über die K7324 Lichte Weite: 9,00 m Lichte Höhe: $\geq 4,70$ m Breite zwischen Geländern: 12,10 m 14,35 m Kreuzungswinkel: 135,627 g b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW -1, Eisenbahnüberführung K 7324 <u>Anderung 2.3</u>
5.26	a) ca. 55,104-56,066 b) -	DB 4.1 Blatt 3A,4 DB 7.2 Blatt 4,5,6	a) Neubau eines zweigleisigen Eisenbahntunnels zur Unterfahrung des BAB-Parkplatzes Widderstall in offener Bauweise, Bauwerk wird am östlichen Ende zur Einbindung in das Gelände mit Überschussmassen überschüttet Gleisabstand: 4,50 m Kreisbogen: $r = 6,85 / 4,00$ m Querschnittsfläche: 92,0 m ² Länge: ca. 962,9 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 0, Tunnel Widderstall

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.27	a) ca. 58,891-59,285 b) -	DB 4.1 Blatt 7A DB 7.2 Blatt 7,8,9	a) Neubau eines zweigleisigen Eisenbahntunnels zur Unterfahrung der AS Merklingen und des Salbergweges in offener Bauweise. Lichte Weite: 12,30 m Lichte Höhe: 7,55 m Länge: ca. 394 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		BW 5, Tunnel AS Merklingen
Stützmauern und Schutzwände						
5.28	a) ca. 56,042-56,250 b) -	DB 4.1 Blatt 4 DB 7.4 Blatt 1	a) - b) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen BAB und NBS max. Höhe über GOK: ca. 4,50 m Länge: ca. 208 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.29	a) ca. 56,334-56,356 b) -	DB 4.1 Blatt 4 DB 7.4 Blatt 1	a) - b) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen BAB und NBS max. Höhe über GOK: ca. 4,0 m Länge: ca. 33 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.30	a) ca. 56,750-56,836 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 1A,2	a) - b) Neubau einer Stützmauer zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Kreisstraße K7407 max. Höhe über GOK: ca. 4,70 m Länge: ca. 86 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.31	a) ca. 56,805-56,836 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 1A,2	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Kreisstraße K7407 max. Höhe über GOK: ca. 3,60 m Länge: ca. 16 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.32	a) ca. 56,850-56,887 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 1A,2	a)- b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Kreisstraße K7407 max. Höhe über GOK: ca. 3,60 m Länge: ca. 37 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.33	a) ca. 56,850-56,947 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 1A,2	a)- b) Neubau einer Stützmauer zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Kreisstraße K7407 max. Höhe über GOK: ca. 4,70 m Länge: ca. 81 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.34	a) ca. 57,319-57,388 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 3,4	a)- b) Neubau einer Stützmauer zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hopferweg max. Höhe über GOK: ca. 4,60 m Länge: ca. 69 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.35	a) ca. 57,357-57,388 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 3,4	a)- b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hopferweg max. Höhe über GOK: ca. 2,90 m Länge: ca. 26 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.36	a) ca. 57,400-57,454 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 3,4	a)- b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hopferweg max. Höhe über GOK: ca. 3,60 m Länge: ca. 54 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.37	a) ca. 57,400-57,493 b) -	DB 4.1 Blatt 5A DB 7.1 Blatt 3,4	a)- b) Neubau einer Stützmauer zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hopferweg	a1) - a2) DB Netz AG b1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			max. Höhe über GOK: ca. 5,20 m Länge: ca. 89 m	b2) DB Netz AG		
5.38	a) ca. 58,121-58,205 b) -	DB 4.1 Blatt 6 DB 7.1 Blatt 5,6	a) - b) Neubau einer Stützmauer zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Mühlweg max. Höhe über GOK: ca. 4,80 m Länge: ca. 84 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.39	a) ca. 58,170-58,205 b) -	DB 4.1 Blatt 6 DB 7.1 Blatt 5,6	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Mühlweg max. Höhe über GOK: ca. 2,60m Länge: ca. 35 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.40	a) ca. 58,220-58,247 b) -	DB 4.1 Blatt 6 DB 7.1 Blatt 5,6	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Mühlweg max. Höhe über GOK: ca. 2,30 m Länge: ca. 27 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.41	a) ca. 58,220-58,299 b) -	DB 4.1 Blatt 6 DB 7.1 Blatt 5,6	a) - b) Neubau einer Stützmauer zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Mühlweg max. Höhe über GOK: ca. 4,40m Länge: ca. 79 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.42	a) ca. 58,653-58,805 b) -	DB 4.1 Blatt 6,7A	a) - b) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen BAB und NBS max. Höhe über GOK: ca. 1,5 m Länge: ca. 152 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.43A	a) ca. 58,883-58,902 b) -	DB 4.1 Blatt 7A DB 7.2 Blatt 7	a) - b) Neubau einer Stützmauer zur Abfangung des Abrolldammes Herstellung des Wendehammers des NBS – Seitenweges im Bereich der Strü	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>Anderung 2.7</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Salbergweg max. Höhe über G _F OK: ca. 2,0 4,5 m Länge: ca. 23,5 m			
5.44	a) ca. 59,854-59,881 b) -	DB 4.1 Blatt 8 DB 7.1 Blatt 7A, 8	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hohe Aspenweg max. Höhe über GOK: ca. 1,80 m Länge: ca. 27 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.45	a) ca. 59,854-59,881 b) -	DB 4.1 Blatt 8 DB 7.1 Blatt 7A, 8	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hohe Aspenweg max. Höhe über GOK: ca. 1,80 m Länge: ca. 21 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.46	a) ca. 59,896-59,924 b) -	DB 4.1 Blatt 8 DB 7.1 Blatt 7A, 8	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hoher Aspenweg max. Höhe über GOK: ca. 1,80 m Länge: ca. 28 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.47	a) ca. 59,896-59,924 b) -	DB 4.1 Blatt 8 DB 7.1 Blatt 7A, 8	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zur Anbindung des Seitenweges der NBS an die Strü Hohe Aspenweg max. Höhe über GOK: ca. 1,80 m Länge: ca. 18 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.48	a) ca. 61,050-61,510 b) -	DB 4.1 Blatt 9 DB 7.1 Blatt 9	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen Abrollwall und Seitenweg max. Höhe über GOK: ca. 3,0 m Länge: ca. 460 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.49 A	a) ca. 61,510-61,940 62,220 b) -	DB 4.1 Blatt 9,10A DB 7.3 Blatt 3A	a) - b) Aufgrund der engen Bündelung Neubau einer Schutzwand Höhe über SO: 2,35 m Länge: ca. 430 710 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		<u>Änderung 2.8</u>
5.50 A	a) ca. 61,940-62,049 b) -	DB 4.1 Blatt 10A DB 7.3 Blatt 3,4	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks einschl. teilweise Schutzwand zur Anbindung des Seitenweges der NBS an den Eisbildweg max. Höhe über FOK: ca. 11,0 m (ohne Schutzwand) Höhe Schutzwand ü. SO 2,35 m Länge: ca. 107 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		<u>entfällt</u> <u>Änderung 2.8</u>
5.51 A	a) ca. 61,940-62,049 b) -	DB 4.1 Blatt 10A DB 7.3 Blatt 3,4	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks einschl. teilweise Schutzwand zur Anbindung des Seitenweges der NBS an den Eisbildweg max. Höhe über FOK: ca. 11,0 m (ohne Schutzwand) Höhe Schutzwand ü. SO 2,35 m Länge: ca. 140 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>entfällt</u> <u>Änderung 2.8</u>
5.52 A	a) ca. 62,080-62,220 b) -	DB 4.1 Blatt 10A DB 7.3 Blatt 3,4	a) - b) Neubau eines Stützbauwerks einschl. teilweise Schutzwand zur Anbindung des Seitenweges der NBS an den Eisbildweg max. Höhe über FOK: ca. 11,0 m (ohne Schutzwand) Höhe Schutzwand ü. SO 2,35 m Länge: ca. 140 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		<u>entfällt</u> <u>Änderung 2.8</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.53 A	a) ca. 62,080-62,220 b)-	DB 4.1 Blatt 10A DB 7.3 Blatt 3,4	a)- b) Neubau eines Stützbauwerks einschl. Schutzwand zur Anbindung des Seitenweges der NBS an den Eisbildweg max. Höhe über FOK: ca. 11,0 m (ohne Schutzwand) Höhe Schutzwand ü. SO 2,35 m Länge: ca. 138 m	a1)- a2) DB Netz AG b1)- b2) DB Netz AG		entfällt Änderung 2.8
5.54	a) ca. 62,220-62,864 b)-	DB 4.1 Blatt 10A,11	a)- b) Neubau einer Schutzwand im Bereich der Betriebsumfahrt Höhe über SO: 2,35 m Länge: ca. 120 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.55	a) ca. 62,839-62,959 b)-	DB 4.1 Blatt 11 DB 7.3 Blatt 5	a)- b) Neubau einer Schutzwand im Bereich der Betriebsumfahrt Höhe über SO: 2,35 m Länge: ca. 120 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.56	a) ca. 62,959-63,070 b)-	DB 4.1 Blatt 11 DB 7.3 Blatt 5	a)- b) Neubau einer Stütz- und Schutzwand zur Überwindung des Höhenunterschiedes im Bereich der Betriebsumfahrt max. Höhe über FOK: ca. 8,50 m (ohne Schutzwand) Höhe Schutzwand ü. SO: 2,35 m Länge: ca. 111 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.57	a) ca. 63,085-63,273 b)-	DB 4.1 Blatt 11 DB 7.3 Blatt 5	a)- b) Neubau einer Stütz- und Schutzwand zur Überwindung des Höhenunterschiedes im Bereich der Betriebsumfahrt max. Höhe über FOK: ca. 8,50 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			(ohne Schutzwand) Höhe Schutzwand ü. SO: 2,35 m Länge: ca. 188 m			
5.58	a) ca. 63,273-63,380 b) -	DB 4.1 Blatt 11 DB 7.3 Blatt 5	a) - b) Neubau einer Schutzwand im Bereich der Betriebsumfahrt Höhe über SO: 2,35 m Länge: ca. 107 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.59	a) ca. 63,345-64,160 b) -	DB 4.1 Blatt 11,12A DB 7.3 Blatt 5	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen Abrollwall und Seitenweg max. Höhe über GOK: ca. 5,0 m Länge: ca. 815 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.60	a) ca. 66,478-ca. 66,632 b) -	DB 4.1 Blatt 14A,15A DB 7.2 Blatt 10,13	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes als Gabionenwand am verlegten Hermann-Grub-Sträßchen zur Sicherung des Geländesprungs an der Hangseite (westlich) max. Höhe ca. 4,5 m Länge ca. 124 m	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		
5.61	a) ca. 66,544-ca. 66,591 b) -	DB 4.1 Blatt 14A DB 7.2 Blatt 10,13	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Bohrpfähle) am verlegten Hermann-Grub-Sträßchen zur Sicherung des Geländesprungs an der Talseite (östlich) max. Höhe ca. 7,0 m Länge ca. 52 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.62	a) ca. 66,586-ca. 66,600 b) -	DB 4.1 Blatt 14A,15A DB 7.2 Blatt 10,13	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise nördlich der Grünbrücke über die BAB 8 zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen Erdwall (NBS-BAB) und Grünbrücke max. Höhe ca. 8,5 m Länge ca. 13,3 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.63	a) ca. 67,076-ca. 67,156 b) -	DB 4.1 Blatt 15A DB 7.2 Blatt 10,14,15	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Betriebszufahrt zur BAB 8 und NBS im Anschluss an das Südportal des Tunnels Imberg max. Höhe ca. 7,5 m Länge ca. 80 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.64	a) ca. 68,172-ca. 68,249 b) -	DB 4.1 Blatt 16A DB 7.1 Blatt 13A,14A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü K7406 über BAB 8 und NBS und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,0 m Länge ca. 77 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.65	a) ca. 68,215-ca. 68,249 b) -	DB 4.1 Blatt 16A DB 7.1 Blatt 13A,14A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü K7406 über BAB 8 und NBS und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,5 m Länge ca. 35 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.66	a) ca. 68,269-ca. 68,351 b) -	DB 4.1 Blatt 16A DB 7.1 Blatt 13A,14A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü K7406 über BAB 8 und NBS und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 3,8 m Länge ca. 84 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.67	a) ca. 68,215-ca. 68,249 b)-	DB 4.1 Blatt 16A DB 7.1 Blatt 13A,14A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü K7406 über BAB 8 und NBS und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,5 m Länge ca. 32 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.68	a) ca. 68,841-ca. 68,896 b)-	DB 4.1 Blatt 17A DB 7.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Inneres Hart und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,2 m Länge ca. 56 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.69	a) ca. 68,835-ca. 68,844 b)-	DB 4.1 Blatt 17A DB 7.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Wirtschaftsweg und Abrollwall max. Höhe ca. 0,8 m Länge ca. 9 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.70	a) ca. 68,867-ca. 68,896 b)-	DB 4.1 Blatt 17A DB 7.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Inneres Hart und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 2,8 m Länge ca. 29 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.71	a) ca. 68,916-ca. 68,976 b)-	DB 4.1 Blatt 17A DB 7.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Inneres	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Hart und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,7 m Länge ca. 60,5 m			
5.72	a) ca. 68,916-ca. 68,954 b)-	DB 4.1 Blatt 17A DB 7.1 Blatt 15A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Inneres Hart und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 2,9 m Länge ca. 38 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.73	a) ca. 70,043-ca. 70,115 b)-	DB 4.1 Blatt 18A DB 7.1 Blatt 17A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Blumenhauweg und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,5 m Länge ca. 74 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.74	a) ca. 70,083-ca. 70,121 b)-	DB 4.1 Blatt 18A DB 7.1 Blatt 17A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Blumenhauweg und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 3,1 m Länge ca. 38,5 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.75	a) ca. 70,133-ca. 70,218 b)-	DB 4.1 Blatt 18A DB 7.1 Blatt 17A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü Blumenhauweg und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 4,3 m Länge ca. 84 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.76	a) ca. 70,136-ca. 70,166 b)-	DB 4.1 Blatt 18A DB 7.1 Blatt 17A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Strü	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Blumenhauweg und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 2,8 m Länge ca. 30 m	b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.77	a) ca. 71,100-ca. 70,295 b)-	DB 4.1 Blatt 19A DB 7.3 Blatt 7A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen EÜ Kuhbergweg und Betriebsumfahrt max. Höhe ca. 7,0 m Länge ca. 195 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.78	a) ca. 71,305-ca. 71,525 b)-	DB 4.1 Blatt 19A DB 7.3 Blatt 7A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen EÜ Kuhbergweg und Betriebsumfahrt max. Höhe ca. 7,15 m Länge ca. 220 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.79	a) ca. 72,215-ca. 72,224 b)-	DB 4.1 Blatt 20A DB 7.3 Blatt 9A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen BAB und Wendehammer max. Höhe ca. 2,0 m Länge ca. 11,3 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.80	a) ca. 72,213-ca. 72,227 b)-	DB 4.1 Blatt 20A DB 7.3 Blatt 9A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen NBS und Wendehammer max. Höhe ca. 1,0 m Länge ca. 14,7 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.81	a) ca. 72,297-ca. 72,309 b)-	DB 4.1 Blatt 20A DB 7.3 Blatt 9A	a)- b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen BAB und	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Wendehammer max. Höhe ca. 1,5 m Länge ca. 11,7 m			
5.82	a) ca. 72,294-ca. 72,309 b) -	DB 4.1 Blatt 20A DB 7.3 Blatt 9A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen NBS und Wendehammer max. Höhe ca. 1,0 m Länge ca. 14,7 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.83	a) ca. 72,974-ca. 73,036 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.3 Blatt 11A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen EÜ Grabenäcker und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 6,2 m Länge ca. 62 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.84	a) ca. 73,049-ca. 73,117 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.3 Blatt 11A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen EÜ Grabenäcker und Wirtschaftsweg max. Höhe ca. 6,2 m Länge ca. 68 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.85	a) ca. 73,563-ca. 73,587 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.1 Blatt 19A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Unterhaltsweg und NBS max. Höhe ca. 2,6 m Länge ca. 24,5 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.86	a) ca. 73,559-ca. 73,599 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.1 Blatt 19A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen BAB und	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.87	a) ca. 73,611-ca. 73,740 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.1 Blatt 19A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Unterhaltsweg und NBS max. Höhe ca. 4,8 m Länge ca. 129 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
5.88	a) ca. 73,623-ca. 73,673 b) -	DB 4.1 Blatt 21A DB 7.1 Blatt 19A	a) - b) Neubau eines Stützbauwerkes in Massivbauweise (z.B. Stahlbeton) zum Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen BAB und Unterhaltsweg max. Höhe ca. 4,9 m Länge ca. 49,5 m	a1) - a2) BRD, Bundesstrassenverwaltung b1) - b2) BRD, Bundesstrassenverwaltung		
5.89B	a) ca. 64,754 b) -	DB 4.1 Blatt 13B DB 7.4 Blatt 4B	c) - d) <u>Neubau eines Fledermausdurchlasses unter der NBS neben dem Wanneweg, einschließlich Zuführung auf den Durchlass südlich der NBS</u> Lichte Weite: ca. 4,05 m Lichte Höhe: ca. 2,24 m Länge: ca. 159,50 m	a1) - a2) <u>DB Netz AG/ BRD, Bundesstrassenverwaltung jeweils bis zur Planungsgrenze</u> b1) - b2) <u>DB Netz AG / BRD, Bundesstrassenverwaltung jeweils bis zur Planungsgrenze</u>		<u>Anderung 2.1B Zwischen der DB Netz AG und der Bundesstraßenverwaltung ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.</u>
5.90B	c) ca. 67,726 d) -	DB 4.1 Blatt 16B DB 7.4 Blatt 5B	e) - f) <u>Neubau eines Fledermausdurchlasses unter der NBS, neben dem Schlatterweg, einschließlich der Zuführung auf den Durchlass südlich der NBS</u> Lichte Weite: ca. 4,05 m Lichte Höhe: ca. 2,24 m Länge: ca. 144,95 m	a1) - a2) <u>DB Netz AG /BRD, Bundesstrassenverwaltung jeweils bis zur Planungsgrenze</u> b1) - b2) <u>DB Netz AG /BRD, Bundesstrassenverwaltung jeweils bis zur Planungsgrenze</u>		<u>Anderung 2.4B Zwischen der DB Netz AG und der Bundesstraßenverwaltung ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen.</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6 Leitungen						
6.1 - 6.31: Leitungen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB siehe hierzu auch Bauwerksverzeichnis der BAB Anlage 15.1; die Betroffenheit für BAB bzw. NBS ergibt sich aus den jeweiligen Lageplänen						
6.100- 6.124: Leitungen im Baufeld der NBS						
6.1 - 6.31 (Leitungen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB siehe hierzu auch Bauwerksverzeichnis der BAB Anlage 15.1; die Betroffenheit für BAB bzw. NBS ergibt sich aus den jeweiligen Lageplänen)						
6.1	a) 54.526-74.091 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 1, 2A-3A, 4, 5A,6, 7A, 8, 9, 10A, 11, 12A-23A	a) - b) Rückbau der südlich vorhandenen Kabeltrasse und Verlegung an die nördlichen Böschungskante für den Streckenabschnitt der Parallellage BAB / NBS.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
6.2	a) 54.526-74.091 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 1, 2A-3A, 4, 5A,6, 7A, 8, 9, 10A, 11, 12A-23A	a) - b) Rückbau der südlich vorhandenen Kabeltrasse und Verlegung an die nördlichen Böschungskante für den Streckenabschnitt der Parallellage BAB / NBS.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
6.3	a) 56,506-56,517 b) Starkstromfreileitung 110 kV	DB 8 Blatt 4	a) - b) Diese Leitungen sind während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen.	a1) AlbWerk GmbH a2) AlbWerk GmbH b1) AlbWerk GmbH b2) AlbWerk GmbH		
6.4	a) 56,464-56,674 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 4/5A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.5 A	a) 56,404502-57,210056 b) Starkstromfreileitung 20 kV	DB 8 Blatt 4A/5A	a) - b) Umbau der Leitung, Verlegung als Erdkabel und Anschluss an die vorhandenen Maste in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) AlbWerk GmbH a2) AlbWerk GmbH b1) AlbWerk GmbH b2) AlbWerk GmbH		Leitungstrasse mit Leitungsträger abgestimmt Änderung 2.4
6.6	a) 57,833-57,862 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 6	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.7	a) 57,861-57,881 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 6	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.8	a) 58,317-58,356 b) Wasserleitung DN 80	DB 8 Blatt 6	a) - b) Die Leitung ist für Rückbau vorgesehen.	a1) Gemeinde Merklingen a2) - b1) Gemeinde Merklingen b2) -		
6.9	a) 58,310-58,320 b) Gasleitung DN 200	DB 8 Blatt 6	a) - b) Verlegung der Leitung im Schutzrohr im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH a2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH		
6.10	a) 58,311-58,320 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 6	a) - b) Die Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen.	a1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH a2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.11	a) 58,897-58,920 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.12	a) 59,253-59,361 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung aus dem Einschnittsbereich der NBS und Anschluss an die neue Querung BAB in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.13	a) 59,257-59,532 b) Starkstromerkabel 20 kV	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung aus dem Einschnittsbereich der NBS und Anschluss an die bestehende Querung BAB in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) AlbWerk GmbH a2) AlbWerk GmbH b1) AlbWerk GmbH b2) AlbWerk GmbH		
6.14	a) 59,888 b) Wasserleitung DN 250	DB 8 Blatt 8	a) - b) Verlegung der vorhandenen Leitung parallel zum Hohe Aspenweg und im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Albwasserversorgung a2) Zweckverband Albwasserversorgung b1) Zweckverband Albwasserversorgung b2) Zweckverband Albwasserversorgung		
6.15	a) 60,051 b) Wasserleitung DN 100	DB 8 Blatt 8	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Albwasserversorgung a2) Zweckverband Albwasserversorgung b1) Zweckverband Albwasserversorgung b2) Zweckverband Albwasserversorgung		Die Leitung ist nach Angaben des Leitungsträgers nicht mehr in Betrieb

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.15a	a) 65,255 b) Lichtwellenleiterkabel	DB 8 Blatt 13A	a) - b) Die vorhandene Leitung parallel zur L 1234 und im Kreuzungsbereich der NBS ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls um zu verlegen.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
6.16A	a) 65,9776-66,000 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 14A	a) - b) Verlegung Rückbau und Neubau der Leitung im Schutzrohr im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		Änderung 2.4
6.17A	a) 65,9776-66,001 b) Gasleitung DN 400	DB 8 Blatt 14A	a) - b) Verlegung Rückbau und Neubau der Leitung im Schutzrohr im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		Änderung 2.4
6.18A	a) 65,98078-65,993 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 14A	a) - b) Verlegung Rückbau und Neubau der Leitung im Schutzrohr im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		Änderung 2.4

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.19 A	a) 65,98279-65,994 b) Gasleitung DN 500	DB 8 Blatt 14A	a) - b) Verlegung <u>Rückbau und Neubau</u> der Leitung im Schutzrohr im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Gasversorgung Süddeutschland a2) Gasversorgung Süddeutschland b1) Gasversorgung Süddeutschland b2) Gasversorgung Süddeutschland		<u>Änderung 2.4</u>
6.20 A	a) 67,63385-67,846711 b) Wasserleitung DN 200	DB 8 Blatt 16A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb a2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb		<u>Änderung 2.4</u>
6.21	a) 67,722-67,756 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 16A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.22 B	a) 68,260-68,296 b) Wasserleitung DN 150	DB 8 Blatt 16B	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb a2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb		Anderung 2.5B
6.23	a) 70,051-70,125 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 18A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb a2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb		
6.24	a) 70,053-70,128 b) Wasserleitung DN 250	DB 8 Blatt 18A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb a2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.25	a) 70,056-70,132 b) Wasserleitung DN 300	DB 8 Blatt 18A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb a2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb		
6.26 A	a) 74,450155-74,380 b) Wasserleitung DN 150	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb a2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b1) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb b2) Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.24</u>
6.27 A	a) 74,450250-74,405 b) Fernmeldeleitung	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.24</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.28 A	a) 74,45039 b) Leitung E-Technik	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.24</u>
6.29 A	a) 74,45039 b) Fernmeldeleitung	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.24</u>
6.30 A	a) 74,45039 b) Starkstromleitung 20 kV	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. <u>Änderung 2.24</u>
6.31 A	a) 74,45039 b) Fernmeldeleitung	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
						Vereinbarung zu treffen. Änderung 2.24
6.32 A	a) 74,300 b) Leitung E-Technik	DB 8 Blatt 22A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Energy Farming International AG a2) Energy Farming International AG b1) Energy Farming International AG b2) Energy Farming International AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. Änderung 2.23
6.33 A	c) 58,490-58,492 d) Wasserleitung DN 500	DB 8 Blatt 6A	a) - b) Diese Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen	a1) Zweckverband Wasserversorgung a2) Zweckverband Wasserversorgung b1) Zweckverband Wasserversorgung b2) Zweckverband Wasserversorgung		Änderung 2.25
6.100 - 6.122 (Leitungen im Baufeld der NBS)						
6.100	a) 53,826-54,059 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 1	a) - b) Diese Leitungen sind während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen.	a1) Interoute 21 Carrier 1 Metromedia Fiber Network a2) Interoute 21 99 Metromedia Fiber Network b1) Interoute 21 Carrier 1 Metromedia Fiber		

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
				Network b2) Interoute 21 99 Metromedia Fiber Network		
6.101	a) 53,828-54,063 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 1	a) - b) Diese Leitungen sind während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen.	a1) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom a2) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom b1) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom b2) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom		
6.102	a) 53,835-54,078 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 1	a) - b) Die Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen.	a1) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom a2) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom b1) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom b2) Autobahnbetriebsamt Heidenheim MCI WorldCom		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.103	a) 54,452-54,481 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 2A	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.104	a) 54,468-54,473 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 2A	a) - b) Die Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern und gegebenenfalls umzuverlegen.	a1) Autobahnbetriebsamt Heidenheim a2) Autobahnbetriebsamt Heidenheim b1) Autobahnbetriebsamt Heidenheim b2) Autobahnbetriebsamt Heidenheim		
6.105	a) 54,736-54,740 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 3A	a) - b) Stilllegung der Leitung im Bereich der NBS in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) - b1) Deutsche Telekom AG b2) -		
6.106	a) 57,426-57,476 b) Starkstromfreileitung 20 kV	DB 8 Blatt 5A	a) - b) Die Leitung ist höhenmäßig anzupassen in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) AlbWerk GmbH a2) AlbWerk GmbH b1) AlbWerk GmbH b2) AlbWerk GmbH		
6.107	a) 58,325-58,357 b) Gasleitung DN 100	DB 8 Blatt 6	a) - b) Verlegung der Leitung im Bereich VB 2 in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH a2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.108	a) 58,326-58,358 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 6	a) - b) Verlegung der Leitung im Bereich VB 2 in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH a2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b1) EVS-Gasversorgung Süd GmbH b2) EVS-Gasversorgung Süd GmbH		
6.109	a) 58,921-58,936 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.110	a) 58,921-58,939 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.111	a) 59,286-59,304 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Rückbau im Bereich der NBS, im Zuge der geplanten Autobahnmeisterei Merklingen.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		
6.112A	a) 59,250227-59,380440 b) Elektrokabel 0,4 kV	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung zum neuen BAB - Stützpunkt Merklingen in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes. Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrandtangente Nord-Ost Änderung 2.7

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.113 A	a) 59,29449-59,31964 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung zum neuen BAB - Stützpunkt Merklingen in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes "Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrandtangente Nord-Ost" Änderung 2.7
6.114 A	a) 59,320297-59,364 b) Elektrokabel 0,4 kV	DB 8 Blatt 7A	a) - b) Verlegung der Leitung zum neuen BAB - Stützpunkt Merklingen in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) AlbWerk GmbH a2) AlbWerk GmbH b1) AlbWerk GmbH b2) AlbWerk GmbH		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes "Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrandtangente Nord-Ost" Änderung 2.7
6.115	a) 59,562-60,502 b) Fernmeldekabel	DB 8 Blatt 7A/8	a) - b) Verlegung der Leitung in den nördlichen Begleitweg in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		die Betroffenheit für BAB bzw. NBS ergibt sich aus den jeweiligen Lageplänen
6.116	a) 71,269-71,392 b) Starkstromfreileitung 110 kV	DB 8 Blatt 19A	a) - b) Die Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		
6.117	a) 72,243-72,336 b) Starkstromfreileitung 110 kV	DB 8 Blatt 20A	a) - b) Die Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		
6.118	a) 73,447-73,583 b) Starkstromfreileitung 110 kV	DB 8 Blatt 21A	a) - b) Die Leitung ist während der Baumaßnahme im Bereich der Baustelle in Abstimmung mit dem Leitungsträger zu sichern.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.119	a) - b) Starkstromfreileitung 20 kV	DB 8 Blatt 24	a) - b) Anhebung der Maste und der Leitung im Bereich der Auffüllung in Abstimmung mit dem Leitungsträger.	a1) EnBW Regional AG a2) EnBW Regional AG b1) EnBW Regional AG b2) EnBW Regional AG		
6.120	a) 54,880-55,135 b) Trockenlöschwasserleitung DN 80	DB 8 Blatt 3A	a) - b) Neubau der Trockenlöschwasserleitung vom Löschwasserbehälter bis zum Westportal Tunnel Widderstall.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
6.121	bleibt frei					
6.122	a) 74,267-74,483, 74,858-74,934, 75,120-75,250 b) Starkstromleitung 110 kV	DB 8 Blatt 22A,23A	a) - b) Bestehende Starkstromleitung (110 kV) Die Leitung quert die neu geplante L 1339, den neu geplanten Wirtschaftsweg Mädlesweg, den neu geplanten Riedackerweg und die Seitenablagerung und die NBS Trasse. Die Leitungen und die Mastfundamente sind in Abstimmung mit dem Leitungsträger während der Bauzeit zu sichern. Die Masten müssen erhöht und die Leitungen auf ca. 360 m neu installiert werden.	a1) Energie - Versorgung Schwaben AG a2) Energie - Versorgung Schwaben AG b1) Energie - Versorgung Schwaben AG b2) Energie - Versorgung Schwaben AG		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen.
6.123A	a) 57,069-57,087 b) Niederspannungskabel 1 kV	DB 8 Blatt 5A	a) Neubau Niederspannungsleitung von der MS-Station zum Unterwerk Merklingen. b) -	a1) - a2) DB Energie b1) - b2) DB Energie		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. Änderung 2.6

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
6.124 A	a) 57,087 b) Niederspannungskabel 1 kV	DB 8 Blatt 5A	a) Neubau Niederspannungsleitung vom Unterwerk Merklingen zur Kabeltrasse parallel zur Strecke. b)	a1) a2) DB Energie b1) b2) DB Energie		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen. Änderung 2.6

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen						
Ableitungskanäle; Regenrückhaltebecken; Regenklärbecken und Versickerungsbecken zur Bahnentwässerung						
7.1	a) 54,463-54,830 b) -	DB 15.4 Blatt 2A,3A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 1000 zum RKB 1 (Nr. 7.2) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.23, 1.24, 7.4 und 7.35 b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.2	a) 54,818-54,865 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralische Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat an den Böschungsf lächen über dem Stauspiegel. Schlammsammelraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht. Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.3). Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.3). Durch die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt. Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.3). Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppen. Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage.</p> <p>b) -</p>			
7.3	a) 54,830-54,925 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	<p>a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungsf lächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat. Versickerzone mit Gütefilter $k_f = 5 \times 10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter $k_f \leq 5 \times 10^{-4}$ m/s. Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-/Lößlehmüberdeckung $k_f \leq 1 \times 10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjura gebirges ausgeräumt. Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdrucksicherung). Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage.</p> <p>b) -</p>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.4	a) 54,818-55,091 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	<p>a) Neubau eines geschlossenen unterirdischen Regenrückhaltebeckens mit Hebeanlage und Entwässerungsdruckleitung DN 125 für die NBS-Entwässerung Phasentrennung vor der Hebeanlage. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet.</p>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Zugänglichkeit des Rückhaltebeckens und der Hebeanlage über Böschungstreppen und Einstiegs-/Montageöffnungen. Stützwand bzw. Gabionen im Bereich des Böschungseinschnitts für die Einstiegs-/Montageöffnungen. Die Druckleitung schließt bei km 54,818 an den Schacht 54/15B an (nach Nr. 7.1). b) -			
7.5	a) 58,348-58,467 b) -	DB 15.4 Blatt 6	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 800 für die NBS-Entwässerung Nr. 1.29. Der Ableitungskanal schließt bei km 58,467 an den Schacht 58/4C an (nach Nr. 7.6). b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.6	a) 58,458-58,470 b) -	DB 15.4 Blatt 6	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 700 zum RKB 2 (Nr. 7.7) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.27, 7.5 und 7.11 b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.7	a) 58,450-58,485 b) -	DB 15.4 Blatt 6	a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralischer Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat an den Böschungsf lächen über dem Stauspiegel. Schlammsammelraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht. Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.8). Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.8). Durch	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt.</p> <p>Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.8).</p> <p>Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppen.</p> <p>Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen.</p> <p>Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen).</p> <p>Einzäunung der Anlage.</p> <p>b) -</p>			
7.8	a) 58,330-58,450 b) -	DB 15.4 Blatt 6	<p>a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung.</p> <p>Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungflächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat.</p> <p>Versickerzone mit Gütefilter $k_f = 5 \times 10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter $k_f \leq 5 \times 10^{-4}$ m/s.</p> <p>Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-/Lößlehmüberdeckung $k_f \leq 1 \times 10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjura gebirges ausgeräumt.</p> <p>Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdbruchsicherung).</p> <p>Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden</p>	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage. b) -			
7.9	a) 58,877-58,882 b) -	DB 15.4 Blatt 7A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 900 zum RRB 2 (Nr. 7.10) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.30, 1.31, und 1.32. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.10	a) 58,830-58,877 b) -	DB 15.4 Blatt 7A	a) Neubau eines geschlossenen unterirdischen Regenrückhaltebeckens mit Hebeanlage für die NBS-Entwässerung. Phasentrennung vor der Hebeanlage. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet. Zugänglichkeit des Rückhaltebeckens und der Hebeanlage über Böschungstreppen und Einstiegs-/Montageöffnungen. Stützwand bzw. Gabionen im Bereich des Böschungseinschnitts für die Einstiegs-/Montageöffnungen. Die Hebeanlage ist an die Druckleitung Nr. 7.11 angeschlossen. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.11	a) 58,464-58,872 b) -	DB 15.4 Blatt 6,7A	a) Neubau einer Entwässerungsdruckleitung DN 300 für die NBS-Entwässerung. Die Druckleitung schließt bei km 58,464 an den Schacht 58/3C an (nach Nr. 7.6). b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.12	a) 61,645-31,660 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 1100 und DN 1300 zum RKB 3 (Nr. 7.13) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.35, 1.36, 1.37 und 1.38. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.13	a) 61,645-61,680 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	<p>a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralischer Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat an den Böschungflächen über dem Stauspiegel. Schlammammelraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht. Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.14). Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.14). Durch die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt. Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.14). Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppen. Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage.</p> <p>b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.14	a) 61,550-61,690 b) -	DB 15.4 Blatt 9,10A	a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungsf lächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat. Versickerzone mit Gütefilter $k_f = 5 \times 10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter $k_f \leq 5 \times 10^{-4}$ m/s. Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-/Löblehmüberdeckung $k_f \leq 1 \times 10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjura gebirges ausgeräumt. Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdbruchsicherung). Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage. Notüberlauf mit Entlastungsmulde zum Geländetiefpunkt. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.15	a) 65,867-66,048 b) -	DB 15.4 Blatt 14A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 800 und DN 900 zum RKB 4 (Nr. 7.16) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.41, 1.42, 1.43 und 1.44. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.16	a) 65,915-65,965 b) -	DB 15.4 Blatt 14A	a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralischer Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat an den Böschungflächen über dem Stauspiegel.</p> <p>Schlammammelraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht.</p> <p>Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.18).</p> <p>Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung (Nr. 7.17) zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.18). Durch die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt.</p> <p>Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.18).</p> <p>Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppen.</p> <p>Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen.</p> <p>Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen).</p> <p>Einzäunung der Anlage.</p> <p>b) -</p>			
7.17 B	a) 65,942- 66,056 b) -	DB 15.4 Blatt 14B	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 900 für den RKB-Beckenüberlauf Nr. 7.16 zum Speicher- und Versickerbecken Nr. 7.18. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Anderung 2.2B
7.18 B	a) 66,030-66,168 b) -	DB 15.4 Blatt 14B	a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet	a1) - a2) DB Netz AG b1) -		Anderung 2.2B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			(siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungflächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat. Versickerzone mit Gütefilter $k_f = 5 \times 10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter $k_f \leq 5 \times 10^{-4}$ m/s. Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-/Löblehmüberdeckung $k_f \leq 1 \times 10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjura gebirges ausgeräumt. Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdbruchsicherung). Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage. Notüberlauffurt zum Geländetiefpunkt. b) -	b2) DB Netz AG		
7.19 B	a) 68,950-68,957 b) -	DB 15.4 Blatt 17B	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 800 und DN 1000 zum RKB 5 (Nr. 7.20) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.45 und 1.48. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Anderung 2.6B
7.20 B	a) 68,920-68,975 b) -	DB 15.4 Blatt 17B	a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralische Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Anderung 2.6B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>Ansaat an den Böschungflächen über dem Stauspiegel. Schlammsammelraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht. Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.21). Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.21). Durch die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt. Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.21). Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppen. Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage.</p> <p>b) -</p>			
7.21 B	a) 68,975-69,135 b) -	DB 15.4 Blatt 17B	<p>a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungflächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat. Versickerzone mit Gütefilter $k_f = 5 \times 10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter $k_f \leq 5 \times 10^{-4}$ m/s. Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Anderung 2.6B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>/Löblehmüberdeckung $k_f \leq 1 \times 10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjura gebirges ausgeräumt. Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdrucksicherung). Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage.</p>			
7.22 B	a) 71,282-71,440 b) -	DB 15.4 Blatt 19B	<p>a) Neubau eines Ableitungskanals DN 800 und DN 900 zum RKB 6 (Nr. 7.24) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.51 und 7.65. b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Anderung 2.7B
7.23 B	a) 71,427-71,600 b) -	DB 15.4 Blatt 19B	<p>a) Neubau eines Ableitungskanals DN 400 zum RKB 6 (Nr. 7.24) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.49, 7.23 und 7.64. b) -</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Anderung 2.7B
7.24 B	a) 71,300-71,395 b) -	DB 15.4 Blatt 19B	<p>a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralischer Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat an den Böschungflächen über dem Stauspiegel. Schlammraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht. Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Anderung 2.7B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<p>Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.25). Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.25). Durch die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt. Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.25). Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppe. Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage.</p>			
7.25 B	a) 71,425-71,478 b) -	DB 15.4 Blatt 19B	<p>a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungsf lächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat. Versickerzone mit Gütefilter $k_f = 5 \times 10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter $k_f \leq 5 \times 10^{-4}$ m/s. Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-/Lößlehmüberdeckung $k_f \leq 1 \times 10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjura gebirges ausgeräumt. Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdrucksicherung).</p>	<p>a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG</p>		Anderung 2.7B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage. Notüberlaufurt zum Geländetiefpunkt. b) -			
7.26	a) 72,180-73,158 b) -	DB 15.4 Blatt 20A,21A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 600 und DN 700 als Überleitung der NBS-Entwässerung Nr. 1.52, 1.53, 1.54 und 1.55 und Ableitung für die Entwässerung Nr. 7.66 und 7.73. Der Ableitungskanal schließt bei km 73,158 an den Schacht 73/1B (nach Nr. 1.59) an. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.27	a) 72,245-73,157 b) -	DB 15.4 Blatt 21A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 500 und DN 600 als Überleitung der NBS-Entwässerung Nr. 1.56 und Ableitung für die Entwässerung Nr. 7.74. Der Ableitungskanal schließt bei km 73,157 an den Schacht 73/1.2A (nach Nr. 1.58) an. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.28	bleibt frei					
7.29	bleibt frei					
Allgemeine Entwässerungsanlagen						
7.30	a) 53,875-54,015 b) BAB-A8	DB 15.4 Blatt 1	a) - b) Neubau einer Schlitzrinne DN 300 auf dem Mittelstreifen zwischen den Fahrbahnene der BAB zur Entwässerung der BAB-Fahrbahn im Bereich der Überführung des neuen NBS-Tunnels. Die Schlitzrinne entwässert mittels Querableitung (Nr. 7.80) entsprechend dem Bestand über die Dammböschung der BAB.	a1)- a2)BRD, Bundesstraßenverwaltung b1)- b2)BRD, Bundesstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.31	a) 54,422-54,462 b) -	DB 15.4 Blatt 2A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.32	a) 54,435-54,467 b) -	DB 15.4 Blatt 2A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.33	a) 54,490-54,545 b) K 7324	DB 15.4 Blatt 2A,3A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß des Straßeneinschnitts der K 7324 als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.34	a) 54,500- 54,565 b) K 7324	DB 15.4 Blatt 2A,3A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß des Straßeneinschnitts der K 7324 als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.35	a) 54,492-54,848 b) -	DB 15.4 Blatt 2A,3A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über einen Anschlusskanal DN 250 bei km 54,818 in den Schacht Nr. 54/15B (nach Nr. 7.1). Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.36	a) 54,510-54,867 b) -	DB 15.4 Blatt 2A,3A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.1. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.37	a) 56,407-56,752 b) -	DB 15.4 Blatt 4,5A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert bei km 56,725 in den Schacht Nr. 56/11B (nach Nr. 1.29). Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.38	a) 57,400-57,470 b) Hopferweg	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für den Einschnitt- und Dammbereich des Hopferweges als Versickermulde. Grabenabmessungen entsprechend dem Bestand.	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
7.39	a) 57,415-57,480 b) Hopferweg	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für den Einschnitt- und Dammbereich des Hopferweges als Versickermulde. Grabenabmessungen entsprechend dem Bestand.	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
7.40	bleibt frei					
7.41	a) 58,350-58,521 b) -	DB 15.4 Blatt 6	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.6. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.42	a) 58,940-58,950 b) Salbergweg	DB 15.4 Blatt 7A	a) - b) Neubau von Abfanggräben am Böschungsfuß der Dammböschung des Salbergweges und am Böschungsfuß der Geländeauffüllung östlich des Salbergweges als Versicker- / Verdunstungsmulden.	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.43	a) 59,000-59,230 b) AS Merklingen	DB 15.4 Blatt 7A	a) - b) Neubau von Abfanggräben am Böschungsfuß der Geländeauffüllungen westlich und östlich der AS Merklingen, östlicher Graben als Versicker- / Verdunstungsmulde.	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
7.44	a) 59,870-59,890 b) Hoher Aspenweg	DB 15.4 Blatt 8	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung des Hohen Aspenwegs als Versickermulde.	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
7.45	a) 59,910-59,920 b) Hoher Aspenweg	DB 15.4 Blatt 8	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung des Hohen Aspenwegs als Versickermulde.	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
7.46	a) 61,702-61,825 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.47	a) 61,925-62,065 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.48	a) 62,085-62,333 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.49	a) 62,940-63,070 b) -	DB 15.4 Blatt 11	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.50	a) 63,072-63,085 b) Lixhauweg	DB 15.4 Blatt 11	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Einschnittböschung des Lixhauweges als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
7.51	a) 63,083-63,367 b) -	DB 15.4 Blatt 11	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.52	a) 63,493-63,693 b) -	DB 15.4 Blatt 11,12A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.53	a) 65,225-65,250 b) Weg bei der L 1234	DB 15.4 Blatt 13A	a) - b) Neubau eines Entwässerungsgrabens am Wegrand als Versickermulde.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
7.54	a) 65,225-65,280 b) L 1234	DB 15.4 Blatt 13A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der L 1234 als Versickermulde.	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		
7.55	a) 65,870-66,120 b) -	DB 15.4 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als Verdunstungsmulde mit Sohlabdichtung und Oberbodenüberdeckung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.56	a) 66,475-66,835 b) Herrmann-Grub Sträßchen	DB 15.4 Blatt 14A,15A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Einschnittböschung des Herrmann-Grub-Sträßchens als Versickermulde.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		
7.56a	a) 67,110-67,528 b) -	DB 15.4 Blatt 15A,16A	a) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Seitenablagerung nördlich der BAB als Versickerungsmulde. b) -	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		
7.57	a) 67,200-67,490 b) -	DB 15.4 Blatt 15A,16A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert in den Schacht 67/1c (nach Nr. 7.58). Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.58	a) 67,410-67,689 b) -	DB 15.4 Blatt 15A,16A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 400 für die NBS-Entwässerung Nr. 7.57. Der Ableitungskanal schließt bei km 67,689 an den Schacht 67/12B (nach Nr. 1.48) an. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.59	a) 68,160-68,245 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der K 7406 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.60	a) 68,205-68,260 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der K 7406 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.61	a) 68,280-68,320 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der K 7406 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.62	a) 68,275-68,315 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der K 7406 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.63	a) 70,960-71,295 b) -	DB 15.4 Blatt 19A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.64. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.64	a) 71,088-71,283 b) -	DB 15.4 Blatt 19A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 300 für die NBS-Entwässerung Nr. 7.63. Der Ableitungskanal schließt bei km 71,283 an den Schacht 71,3c (nach Nr. 7.22) an. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.65	a) 71,302-71,600 b) -	DB 15.4 Blatt 19A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.23. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.66	a) 72,180-72,253 b) -	DB 15.4 Blatt 20A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1). Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.26. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.67	a) 72,280-72,315 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der K 7404 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.68	a) 72,260-72,310 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Einschnittböschung der K 7404 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.69 <input type="checkbox"/>	a) 72,260-72,285 b) Weg bei der K 7404	DB 15.4 Blatt 20	a)- b) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Einschnittböschung des Wirtschaftsweges als Versickermulde.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Entfällt Änderung 2.21
7.70 <input type="checkbox"/>	a) 72,305-72,365 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20	a)- b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Dammböschung der K 7404 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		Entfällt Änderung 2.21
7.71	a) 72,260-72,295 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Einschnittböschung der K 7404 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.72	a) 72,372-72,400 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Wiederherstellung eines Abfanggrabens am Böschungsfuß für die Einschnittböschung der K 7404 als Versickermulde.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.73	a) 72,287-73,035 b) -	DB 15.4 Blatt 20A,21A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.26. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.74	a) 73,052-73,155 b) -	DB 15.4 Blatt 21A	a) Neubau eines Abfanggrabens am Böschungsfuß der NBS-Dammschüttung als abgedichtete Entwässerungsmulde (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) für die Entwässerung der NBS-Fahrbahn über Böschung. Die Entwässerungsmulde entwässert über Muldeneinläufe in den Ableitungskanal Nr. 7.27. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,30 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.75	Siehe Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB					

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Anderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.76 C	a) 67,710 b) -	DB 15.4 Blatt 16B	a) - b) Neubau einer Schwelle, zweier Versickerungsschächte und einer Drainageleitung DN 250. Durchmesser der Versickerungsschächte DN 2000 <input type="checkbox"/> Neubau einer Mulden-Rigole mit Sickerrohr DN 300 (Muldenlänge 4 m, Rigolenlänge 11 m vor dem südl. Portal des Fledermausdurchlasses Schlatterweg, einschl. 30 cm hoher Schwelle vor dem Portal!	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		Anderung 2.4B
7.77	bleibt frei					
7.78	bleibt frei					
7.79	bleibt frei					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
Durchlässe						
7.80	a) 53,877-53,882 b) BAB-A8	DB 15.4 Blatt 1	a) - b) Ausbau und Wiederherstellung der vorhandenen Querableitung der BAB-Mittentwässerung mit gleichem Durchmesser wie im Bestand.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.81	a) 53,942-53,949 b) BAB-A8	DB 15.4 Blatt 1	a) - b) Beseitigung der vorhandenen Querableitung der BAB-Mittentwässerung.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) - b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) -		
7.82	a) 54,010-54,015 b) BAB-A8	DB 15.4 Blatt 1	a) - b) Ausbau und Wiederherstellung der vorhandenen Querableitung der BAB-Mittentwässerung mit gleichem Durchmesser wie im Bestand.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.83	a) 54,515-54,520 b) K 7324	DB 15.4 Blatt 2A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses bei der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7324	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) - b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.84	a) 54,480-54,490 b) K 7324	DB 15.4 Blatt 2A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses bei der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7324 und Neubau eines Durchlasses zur Unterquerung der neuen Weganbindung an die K 7324 mit gleichem Durchmesser wie im Bestand.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.85	a) 56,848-56,852 b) K 7407	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der K 7407.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) - b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) -		
7.86	a) 56,920-56,930 b) K 7407	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der Weganbindung an die K 7407.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) - b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) -		
7.87	a) 65,987-65,989 b) K 7407	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der K 7407.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) - b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) -		
7.88	a) 57,055-57,056 b) K 7407	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter der K 7324.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) - b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.89	a) 57,056-57,070 b) K 7407	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der Weganbindung an die K 7407 und Neubau eines Durchlasses DN 300 zur Unterquerung der neuen Weganbindung an die K 7407.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		
7.90	a) 57,056-57,080 b) K 7407	DB 15.4 Blatt 5A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter der Zufahrtsanbindung für das neue Umspannwerk an die K 7324.	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) - b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) -		
7.91	Siehe Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB					
7.92	Siehe Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB					
7.93	a) 66,430-66,465 b) -	DB 15.4 Blatt 14A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter der Weganbindung an das Herrmann-Grub-Sträßchen.	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		
7.94	a) 66,630-66,650 b) Wirtschaftsweg	DB 15.4 Blatt 15A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses unter der Weganbindung an den bestehenden Wirtschaftsweg und Neubau eines Durchlasses zur Unterquerung der neuen Weganbindung an den veränderten Wirtschaftsweg mit gleichem Durchmesser wie im Bestand.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.95	a) 67,009-67,013 b) Wirtschaftsweg	DB 15.4 Blatt 15A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter dem bestehenden Wirtschaftsweg.	a1) unbekannt a2) - b1) unbekannt b2) -		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.96	a) 67,011-67,013 b) Wirtschaftsweg	DB 15.4 Blatt 15A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 zur Unterquerung der neuen Weganbindung an den veränderten Wirtschaftsweg.	a1) - a2) Gemeinde Dornstadt b1) - b2) Gemeinde Dornstadt		
7.97	a) 68,273-68,274 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 400 bei der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7406.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) - b1) Straßenbauamt Ehingen b2) -		
7.98 A	a) 68,283-68,285 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 400 bei der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7406 und Neubau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7406.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		
7.99 A	a) 68,290-68,292 b) K 7406	DB 15.4 Blatt 16A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 400 bei der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7406 und Neubau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung der Überführung des Entwässerungsgrabens der K 7406.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		
7.100	Siehe Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB					
7.101	a) 72,357-72,367 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der Weganbindung an die K 7404 und Neubau eines Durchlasses DN 300 zur Unterquerung der neuen Weganbindung an die K 7404.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		
7.102	a) 72,312-72,337 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 400 unter der K 7404 und Neubau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung der veränderten K 7404.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		

Ifd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.103A	a) 72,310-72,320 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 400 unter der Weganbindung an die K 7404 und Neubau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung der veränderten Weganbindung an die K 7404.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		Änderung 2.21
7.104A	a) 72,292-73,000 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der Weganbindung an die K 7404 und Neubau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung der veränderten Weganbindung an die K 7404.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		Änderung 2.21
7.105A	a) 72,300-72,310 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20	a) - b) Beseitigung des vorhandenen Durchlasses DN 300 unter der Weganbindung an die K 7404 und Neubau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung der veränderten Weganbindung an die K 7404.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		Änderung 2.21
7.106A	a) 72,290-73,012 b) K 7404	DB 15.4 Blatt 20A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 zur Unterquerung der K 7404 und des neuen Wirtschaftsweges.	a1) Straßenbauamt Ehingen a2) Straßenbauamt Ehingen b1) Straßenbauamt Ehingen b2) Straßenbauamt Ehingen		Änderung 2.21
7.107	bleibt frei					
7.108	bleibt frei					
7.109	bleibt frei					
7.110	a) 74,000 b) -	DB 15.4 Blatt 21A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 800 zur Parallelsammleitung Nr. 7.111 für die NBS-Entwässerung Nr. 1.59. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.111	a) 74,000-74,350 b) -	DB 15.4 Blatt 21A,22A	a) Neubau einer Parallelsammelleitung DN 900 zum Ableitungskanal Nr. 7.119 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die NBS-Entwässerung Nr. 1.58 und 1.59. Die Sammelleitung entwässert bei km 74,350 in den Schacht 74/8C (nach Nr. 7.112) b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.112	a) 74,350-74,600 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau einer Parallelsammelleitung DN 900 zum Ableitungskanal Nr. 7.119 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die NBS-Entwässerung Nr. 1.58, 1.59 und 1.65. Die Sammelleitung entwässert bei km 74,600 in den Schacht 74/13C (nach Nr. 7.113) b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.113 A	a) 74,600,74,900 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau einer Parallelsammelleitung DN 1200 zum Ableitungskanal Nr. 7.119 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die NBS-Entwässerung Nr. 1.58, 1.59, 1.65 und 1.66. Die Sammelleitung entwässert bei km 74,900 in den Schacht 74/16C (nach Nr. 7.114 A) b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>Änderung 2.27</u>
7.114 A	a) 74,900-75,172 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau einer Parallelsammelleitung DN 1200 zum Ableitungskanal Nr. 7.119 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die NBS-Entwässerung Nr. 1.58, 1.59, 1.65, 1.66 und 1.67. Die Sammelleitung entwässert bei km 75,172 in den Schacht 75/3A (nach Nr. 7.119) b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		<u>Änderung 2.27</u>

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.115	a) 74,350 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 400 zur Parallelsammelleitung Nr. 7.112 für die NBS-Entwässerung Nr. 1.65. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.116	a) 74,600 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 300 zur Parallelsammelleitung Nr. 7.113 A für die NBS-Entwässerung Nr. 1.66. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.117A	a) 74,900 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 300 zur Parallelsammelleitung Nr. 7.114 A für die NBS-Entwässerung Nr. 1.67. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.27
7.118	a) 75,172-75,175 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 700 zum Ableitungskanal Nr. 7.119 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die NBS-Entwässerung Nr. 1.70, 1.71 und 1.72. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.119	a) 75,172-75,250 b) -	DB 15.4 Blatt 22A,23A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 1200 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die NBS-Entwässerung Nr. 1.58, 1.59, 1.65, 1.66, 1.67, 1.68, 1.69, 1.70, 1.71 und 1.72. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.120	a) 75,157-75,245 b) -	DB 15.4 Blatt 22A,23A	a) Neubau einer Sammelleitung DN 250 bis 300 zum Regenrückhaltebecken der Gemeinde Dornstadt für die Entwässerung des Seitenweges BAB – Seitenablagerung. b) -	a1) - a2) bisheriger Eigentümer b1) - b2) bisheriger Eigentümer		
7.121A	a) 74,208-74,483, 74,858-74,934, 75,120-75,245 b) -	DB 15.4 Blatt 22A	a) - b) Bestehende Abwasserleitung (DN 300) Die Leitung verläuft im Bereich der neu geplanten Führung der L 1339, des neu geplanten Wirtschaftsweges Mädlesweg, des neu geplanten Riedackerweges	a1) Ortsbauamt Dornstadt a2) Ortsbauamt Dornstadt b1) Ortsbauamt Dornstadt b2) Ortsbauamt Dornstadt		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			und der Seitenablagerung und wird von der NBS Trasse gequert. Die Leitungen sind während der Bauzeit in Abstimmung mit den Leitungsträgern zu sichern und gegebenenfalls auf ca. 560 m umzuverlegen, so dass eine Mindestüberdeckung von min. 1,00 m unter FOK eingehalten wird. Eventuell ist eine Ummantelung vorzunehmen. Alternativ können die Schächte erhöht werden. Die Tiefenlage der Leitung ist nicht bekannt.			zu treffen.
Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im gemeinsamen Baufeld der NBS – BAB siehe hierzu auch Bauwerksverzeichnis der BAB Anlage 15.1; die Betroffenheit für BAB bzw. NBS ergibt sich aus den jeweiligen Lageplänen Anmerkung: die fehlenden Nr. 7.1-7.74; 7.76-7.90; 7.93-7.99; 7.101-7.121 sind nicht belegt und bleiben frei für den Bereich der NBS						
7.75	a) 58,325-58,345 b) Abwasserdruckleitung	DB 15.4 Blatt 6	a) - b) Umlegung der bestehenden Abwasserdruckleitung NW 80 um das Versickerbecken 2 (Nr. 7.8).	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b1) BRD, Bundesstraßenverwaltung b2) BRD, Bundesstraßenverwaltung		
7.91	a) 62,125-62,165 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 1200 unter der NBS in Verlängerung des im Rahmen des BAB-Ausbaus zu erstellenden neuen Durchlasses DN 1200 unter der BAB. Herstellung eines Eckschachts unter dem Begleitweg zwischen NBS und BAB	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.92	a) 63,194-63,219 b) -	DB 15.4 Blatt 11	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 1200 unter der NBS in Verlängerung des im Rahmen des BAB-Ausbaus zu erstellenden neuen Durchlasses DN 1200 unter der BAB.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
7.100	a) 71,328-71,335 b) -	DB 15.4 Blatt 19A	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 1200 unter der NBS in Verlängerung des im Rahmen des BAB-Ausbaus zu erstellenden neuen Durchlasses DN 1200 unter der BAB.	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.122A	a) 75,197-75,236 b) Abwasserleitung DN 2000	DB 15.4 Blatt 23A	a) - b) Bestehende Abwasserleitung (DN 2000) Die Leitung verläuft im Bereich der Seitenablagerung. Die Leitungen sind während der Bauzeit in Abstimmung mit den Leitungsträgern zu sichern und gegebenenfalls auf ca. 40 m umzuverlegen. Eventuell ist eine Ummantelung vorzunehmen. Die Tiefenlage der Leitung ist nicht bekannt.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen.
7.123A	a) 75,195-75,240 b) Abwasserleitung DN 2200	DB 15.4 Blatt 23A	a) - b) Geplante Abwasserleitung (DN 2200) Die Leitung verläuft im Bereich der Seitenablagerung. Die Leitungen sind während der Bauzeit in Abstimmung mit den Leitungsträgern zu sichern und gegebenenfalls auf ca. 65 m umzuverlegen. Eventuell ist eine Ummantelung vorzunehmen. Die Tiefenlage der Leitung ist nicht bekannt.	a1) Gemeinde Dornstadt a2) Gemeinde Dornstadt b1) Gemeinde Dornstadt b2) Gemeinde Dornstadt		Zwischen der DB Netz AG und dem Betreiber der Leitung ist über die erforderliche Leitungsveränderung eine Vereinbarung zu treffen.

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8 Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen						
Erläuterungen: Änderung 3.3B: LBP-Fläche kommt neu hinzu Änderung 3.4B: LBP-Fläche kommt aus artenschutzrechtlichen Gründen hinzu Änderung 3.5B: LBP-Fläche ändert sich im Maßnahmentyp Änderung 3.6B: LBP-Fläche entfällt kpl. aufgrund von Einwendungen Änderung 3.7B: LBP-Fläche ändert sich im Umfang Änderung 3.8B: Maßnahmenträger ändert sich						
8.1	B a) bei NBS-km 54,8 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 1B	a) - b) A II 3.4-1 Anlage eines Feldgehölzes	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.2	a) von NBS-km 56,2 bis 56,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 2B	a) - b) A II 2.2-1 A Neuanlage einer Waldfläche südöstlich von Widderstall	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.3	a) bei NBS-km 56,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 2B	a) - b) A II 2.3-1 A Neuanlage einer Waldfläche als Erweiterung einer bestehenden Waldfläche	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.4 B	a) zwischen NBS km 57,1 und 57,2 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 2B	a) - b) A II 3.3-1 Pflanzung einer Baumhecke	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.5	a) von NBS-km 61,6 bis 62,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 4.6-1 Artenreiche Grünlandansaat am Versickerungsbecken 3	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.6	a) bei NBS km 61,7 und bei b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 3.1-1 Pflanzung einer Strauchhecke im Umfeld von Versickerungsanlagen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.7	a) von NBS-km 61,6 bis 62,1 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 4.7-1 Anlage einer Kalkmagerwiese, Bestandteil des Maßnahmenkomplexes im zukünftigen FFH-Gebiet um Nellingen / Merklingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.8	a) zwischen NBS-km 61,8 u b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 6.1-1 Wiederherstellung von Magerrasen auf stark verbuschten, gehölzdominierten Magerrasenflächen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.9	a) von NBS-km 61,8 bis 62,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 4.6-2 Anlage einer artenreichen Mähwiese, Bestandteil des Maßnahmenkomplexes im zukünftigen FFH-Gebiet um Nellingen / Merklingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.11	a) von NBS-km 63,4 bis 63,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B	a) - b) A II 2.2-2 A Neuanlage einer Waldfläche in einer Waldlichtung östlich von Aichen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.16	a) von NBS-km 67,0 bis 67,1 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) A II 2.3-4 A Neuanlage einer Waldfläche als Erweiterung einer bestehenden Waldfläche westlich von Temmenhausen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.19	a) bei NBS-km 71,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 9B	a) - b) A II 5.1-1 Entwicklung eines Kraut-Gras-Saumes bzw. einer Hochstaudenflur durch gelenkte Sukzession südwestlich von Böttingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.20	a) von NBS-km 71,6 bis 71,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 9B	a) - b) A II 4.7-2 Anlage einer Kalkmagerwiese westlich von Dornstadt	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.21	a) von NBS-km 71,6 bis 71,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 9B	a) - b) A II 4.7-2 Anlage einer Kalkmagerwiese westlich von Dornstadt	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.28	a) von NBS-km 56,2 bis 56,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 2B	a) - b) E II 2.3-2 A Neuanlage einer Waldfläche südöstlich von Widderstall	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.31	a) bei NBS-km 64,2 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B	a) - b) E II 4.8-2 A Anlage einer Kalkmagerwiese	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.32	a) von NBS-km 66,3 bis 66,5 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.1-2 A Anlage eines Waldmantels bzw. - saumes in der Flur Gainfried	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.33	a) bei NBS-km 66,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.3-3 Neuanlage von Waldmischbeständen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.34	a) bei NBS-km 66,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.3-4 A Neuanlage von Waldmischbeständen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.35 B	a) von NBS-km 67,3 bis 67,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.3-5 A Neuanlage einer Waldfläche als Erweiterung einer bestehenden Waldfläche westlich von Temmenhausen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.36 B	a) bei NBS-km 67,1 bis 67,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.1-3 A Anlage eines Waldmantels für eine neu anzulegende Waldfläche westlich von Temmenhausen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.38 B	a) von NBS-km 66,1 bis 66,3 und bei 67,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.1-5 Anlage eines Waldmantels bzw. - saumes in der Flur Gainfried	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.40 B	a) bei NBS-km 67,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 2.3-6 A Neuanlage von Waldmischbeständen südlich von Temmenhausen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.7B
8.41	a) von NBS-km 67,5 bis 67,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 4.6-2 Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen Mähwiese durch Umwandlung eines intensiv genutzten Ackers im LSG Dornstadt	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.42	a) von NBS-km 71,6 bis 71,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 9B	a) - b) E II 4.8-3 Anlage von Kalkmagerweide entlang des Schaftriebweges westlich von Dornstadt	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.43	a) bei NBS-km 72,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 10B	a) - b) E II 6.1-1 Wiederherstellung von Magerrasen auf verbuschten, grasdominierten Magerrasenflächen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.100 B	a) bei Westerheim b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 15B	a) - b) E II 2.2-10 A Neuanlage einer Waldfläche nördlich von Westerheim	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.101 B	a) bei Westerheim b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 15B	a) - b) E II 2.1-10 A Anlage eines Waldmantels nördlich von Westerheim	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.102 B	a) bei Laichingen b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 16B	a) - b) E II 2.1-11 A Anlage eines Waldmantels bei Laichingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.103 B	a) bei Laichingen b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 16B	a) - b) E II 2.2-11 A Neuanlage einer Waldfläche bei Laichingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.104	a) bei NBS-km 56,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 2B	a) - b) A II 2.1-10 A Anlage eines Waldmantels für eine neu anzulegende Waldfläche	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.105	a) von NBS-km 61,4 bis 61,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 4.6-10 A Artenreiche Grünlandansaat am Versickerungsbecken 3	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.106	a) zwischen NBS-km 62,6 u b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 4A	a) - b) A II 4.6-11 A Artenreiche Grünlandansaat südlich von Aichen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.108 B	a) zwischen NBS-km 66,2 und 66,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 17B	a) - b) E II 2.1-12 A Anlage eines Waldmantels	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.109	a) bei NBS-km 66,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) E II 5.1-10 A Entwicklung eines Kraut-Gras- Saumes bzw. einer Hochstaudenflur durch gelenkte Sukzession	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.110	a) bei NBS-km 67,2 bis 67,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B	a) - b) A II 2.1-11 A Anlage eines Waldmantels für eine neu anzulegende Waldfläche	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.111 B	a) zwischen NBS-km 67,9 und 68,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 8B und 19A	a) - b) E II 2.2-12 A Neuanlage einer Waldfläche nördlich von Bermaringen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.112 B	a) zwischen NBS-km 67,9 und 68,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 8B und 19A	a) - b) E II 2.1-13 A Anlage eines Waldmantels nördlich von Bermaringen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.113B	a) von NBS-km 72,5 bis 72,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 10B	a) - b) E II 3.5-10 A Anlage einer Streuobstwiese westlich von Bollingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.114B	a) von NBS-km 72,8 bis 73,0 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 10B	a) - b) E II 3.5-11 A Anlage einer Streuobstwiese westlich von Bollingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.115B	a) von NBS-km 74,0 bis 74,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 22B	a) - b) E II 4.6-10 A Artenreiche Grünlandansaat östlich von Bollingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.116B	a) zwischen NBS-km 74,2 und 74,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 22B	a) - b) E II 2.1-14 A Anlage eines Waldmantels östlich von Bollingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.117 B	a) zwischen NBS-km 74,2 und 74,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 22B	a) - b) E II 2.3-11 A Neuanlage von Waldmischbeständen östlich von Bollingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.6B, entfällt kpl.
8.118	a) zwischen NBS-km 74,9 u b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 22B	a) - b) E II 2.3-12 A Neuanlage von Waldmischbeständen nördlich von Mähringen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.119	a) zwischen NBS-km 74,9 u b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 22B	a) - b) E II 2.1-15 A Anlage eines Waldmantels nördlich von Mähringen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.120	a) bei Wippingen b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 20B	a) - b) E II 2.2-13 A Neuanlage einer Waldfläche bei Wippingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.121	a) bei Wipplingen b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 20B	a) - b) E II 2.1-16 A Anlage eines Waldmantels bei Wipplingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		-
8.200 B	a) bei NBS-km 64,8 und bei NBS-km 67,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B und 8B	a) - b) A II 3.1-20 B Pflanzung einer Strauchhecke im Bereich der Fledermausunterführungen am Schlatte- / Wanneweg	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.201 B	a) von NBS-km 64,5 bis 64,8 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B	a) - b) A II 3.5-20 B Anlage einer Streuobstwiese am Wanneweg auf Grünlandflächen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.202 B	a) von NBS-km 64,5 bis 64,8 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B und 8B	a) - b) A II 3.5-21 B Anlage einer Streuobstwiese am Wanneweg auf Ackerflächen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.203B	a) bei NBS-k m 64,8 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B	a) - b) A II 4.7-20 B Entwicklung von Magerstandorten aum Wanneweg	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.204B	a) zwischen NBS-km 63,9 und 64,2 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 23B	a) - b) E II 2.1-20 B Anlage eines Waldmantels	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.205B	a) bei NBS-km 64,1 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 23B	a) - b) E II 5.1-20 B Entwicklung eines Kraut-Gras- Saumes bzw. einer Hochstaudenflur durch gelenkte Sukzession	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.206B	a) zwischen NBS-km 63,9 und 64,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 23B	a) - b) E II 2.3-20 B Neuanlage von Waldmischbeständen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.207 B	a) am Imberg b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 17B	a) - b) E II 2.3-21 B Neuanlage von Waldmischbeständen am Imberg	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.7B
8.208 B	a) von NBS-km 64,5 bis 64,8 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B und 8B	a) - b) A II 3.5-21 B Anlage einer Streuobstwiese am Wanneweg auf Ackerflächen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.209 B	a) bei NBS-km 64,8 und bei NBS-km 67,7 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B und 8B	a) - b) A II 3.1-20 B Pflanzung einer Strauchhecke im Bereich der Fledermausunterführungen am Schlatter- / Wanneweg	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.210 B	a) zwischen NBS-km 70,1 und 71,2 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 10B und 24B	a) - b) E II 2.1-21 B Anlage eines Waldmantels östlich von Bermaringen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.211 B	a) bei Bermaringen b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 10B und 24B	a) - b) E II 2.2-20 B Neuanlage einer Waldfläche	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.3B
8.212 B	a) bei NBS-km 60,8 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 3B	a) - b) F II 7.1-20 B Sicherung potenzieller Fledermausquartiere in geeigneten Bäumen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4 B
8.213 B	a) bei NBS-km 61,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 3 B	a) - b) F II 7.2-20 B Aufhängen von Fledermauskästen in einem Eichenbestand bei Merklingen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4 B
8.214 B	a) bei NBS-km 64,4 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5 B	a) - b) F II 7.2-21 B Aufhängen von Fledermauskästen in einem Buchenbestand in der Nähe des Wannewegs	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4 B

lfd. Nr.	a) Bau-/ Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau / Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- / Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- / Erhaltungspflichtiger	sonstige Maß- nahmen	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
8.215 B	a) zwischen NBS-km 65,1 und 65,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B und 7B	a) - b) F II 7.1-21 B Sicherung potenzieller Fledermausquartiere in geeigneten Bäumen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4 B
8.216 B	a) zwischen NBS-km 66,3 und 66,9 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B und 17B	a) - b) F II 7.1-22 B Sicherung potenzieller Fledermausquartiere in geeigneten Bäumen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4 B
8.217 B	a) bei NBS-km 66,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7 B	a) - b) F II 7.2-22 B Aufhängen von Fledermauskästen in einem Buchenbestand in der Nähe des Wannewegs	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4 B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter- /Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter- /Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
9 Sonstige Folgemaßnahmen						
9.1	a) ca. 54,208-ca. 54,298 b) Zaun	DB 4.1 Blatt 2A	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zaunes im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.2	a) ca. 54,968-ca. 54,976 b) Schuppen	DB 4.1 Blatt 3A	a)- b) Abbruch der Schuppen im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.3	a) ca. 56,045-ca. 56,104 b) Zaun	DB 4.1 Blatt 4	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zaunes im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.4	a) ca. 56,143-ca. 56,224 b) Zaun	DB 4.1 Blatt 4	a)- b) Rückbau eines bestehenden Zaunes im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.5 A	a) ca. 59,300-ca. 59,400 b) BAB-Stützpunkt Merklingen	DB 4.1 Blatt 7A	a)- b) Abbruch und Verlagerung des bestehenden BAB-Stützpunktes Merklingen im Zuge der Herstellung des Tunnels Merklingen in offener Bauweise.	a1) BRD; Bundesstraßenverwaltung a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b1) BRD; Bundesstraßenverwaltung b2) BRD; Bundesstraßenverwaltung		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes "Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrandtangente Nord-Ost"
9.6	a) ca. 59,300-ca. 59,400 b) Schuppen, Zaun	DB 4.1 Blatt 8	a)- b) Abbruch der Schuppen und des im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
9.7	a) ca. 63,085-ca. 72.250 b) Wildleitzaun	DB 4.1 Blatt 11; 12A –20A	a) - b) Als Ergänzung zur Wildbrücke wird entlang der südlichen Böschungskante ein Wildschutzzaun als Leiteinrichtung hergestellt. Auf der Nordseite ebenso durch die BAB. Im Bereich der kreuzenden Straßen im Streckenabschnitt sind Maßnahmen vorgesehen, die ein Erreichen des NBS-Fahrbahnbereichs verhindern sollen (Tore bzw. Tierroste).	a1) - a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b1) - b2) BRD; Bundesstraßenverwaltung		
9.8	a) ca. 63,880 b) Zaun	DB 4.1 Blatt 12A	a) - b) Neubau eines Zaunes als Ersatz für den bestehenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.9	a) ca. 64,000 b) Zaun	DB 4.1 Blatt 12A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Zaunes im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.10	a) ca. 54,200 b) Weg	DB 4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Weges im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		
9.11	a) ca. 54,300 b) Weg	DB 4.1 Blatt 2A	a) - b) Rückbau eines bestehenden Weges im Benehmen mit dem Eigentümer.	a1) Privatperson a2) Privatperson b1) Privatperson b2) Privatperson		